

'S PANKRAZER Blatt

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

19. Jahrgang - September 2013

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 3



Foto: Fotogruppe Ulten

Verklärter Herbst

*Gewaltig endet so das Jahr
Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
Rund schweigen Wälder wunderbar
Und sind des Einsamen Gefährten.*

*Da sagt der Landmann: Es ist gut.
Ihr Abendglocken lang und leise
Gebt noch zum Ende frohen Mut.
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.*

*Es ist der Liebe milde Zeit.
Im Kahn den blauen Fluß hinunter
Wie schön sich Bild an Bildchen reiht -
Das geht in Ruh und Schweigen unter.*

(Georg Trakl, 1887-1914)

An alle Haushalte
der Gemeinde
St. Pankraz



Aus der Gemeindestube Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 27.05.2013

- Gemeindebauhof: CIG ZE309FEAE3 Ankauf einer Auffangwanne für die Lagerung von Fässern mit Treibstoffen.
- Altenheim: Übernahme der Kosten für den Tagespflegesatz eines Heimbewohners.
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateur-Wintersportverein St. Pankraz für den Ankauf von Torstangen.
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Haflinger Pferdeverein Ulten.
- Straßenwesen: CIG ZD60A08347 Sanierung der Hofzufahrten „Unterweg“ und „Bruggegg“ - Beauftragung mit der Projektierung, Statik, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase.
- Straßenwesen: CIG Z530A08D12 Beauftragung für die Montage eines Mauerstutzgeländers beim Parkplatz Linterwies.
- Straßenwesen: CUP C81B 1200 0100 004 - CIG Z8509FC4CE Statische Sanierung der Brücke über den Kirchbach unterhalb des Hofes „Oberpfagl“ - Vergabe der Arbeiten an die Fa. Bauunternehmen OHG d. Marsoner Alfred & Co.
- Vereinshaus: CIG Z310A0B007 Beauftragung für die Versetzung der Trinkwasserleitung.
- Straßenverzeichnis: Zuweisung von Hausnummern.

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 10.06.2013

- Repräsentationsausgaben: Liquidierung von Repräsentationsausgaben.
- Kindergarten: Festlegung des Kindergartenbeitrages für den Zeitraum 2013/2014.
- Vereinshaus: CUP C83E 0900 0140 007 - CIG 4671705CE9 Errichtung des neuen Vereinshauses in St. Pankraz: Ermächtigung der Fa. Holzner Josef & Söhne GmbH zur Weitervergabe von Arbeiten.
- Öffentliche Grünanlagen: CIGZ-9D0A336D5 Ankauf von Rindenmulch.
- Müllentsorgung: Bezahlung der Rechnungen an die Bezirksgemeinschaft

Burggrafenamt für die Endabrechnung 2012 und für die Anzahlung 2013.

- Straßen und öffentliche Plätze: CIG ZA00A237BD Ankauf eines Abfallbehälters.
- Straßenwesen: CIG Z230A4E7AC Beauftragung für die ordentliche Instandhaltung des Gemeindeweges Kirchbach.
- Raumordnung: CIG Z060A40631 Ummwidmung von Waldgebiet in Zone für „öffentlichen Parkplatz“ - Beauftragung mit der Erstellung des für die Bauleitplanänderung notwendigen geologischen Gutachtens.
- Friedhof St. Pankraz: CIG Z760A50BC5 Urnenfriedhof - Beauftragung mit der Planung, Bauleitung, Abrechnung, Statik und Sicherheit.

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 19.06.2013

- Buchhaltung: Genehmigung der 2. analytischen Haushaltsänderung 2013.

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 26.06.2013

- Allgemeine Verwaltung: CIG ZE-90A61AFB Ankauf von Produkten für die Raumpflege - Jahresbedarf 2013.
- Allgemeine Verwaltung: Allgemeine Unfallversicherung - Beitritt zum neuen Rahmenabkommen des Gemeindenverbandes.
- Rathaus und Mehrzweckgebäude St. Pankraz: CIG Z380A8029C Beauftragung für die Lieferung und Montage von 2 Wickeltischen.
- Schulausspeisung: Festsetzung der Gebühren für das Schuljahr 2013/2014.
- Kindergarten St. Pankraz: CIG ZB70A7A175 Beauftragung für die Lieferung und Montage einer Eingangstür.
- Kindergarten St. Pankraz: CIG ZE-60A61E18 Beauftragung für die Lieferung und Verlegung von Natursteinplatten vor dem Eingang.
- Kindergarten St. Pankraz: CIG Z8D0A-7A9BF Beauftragung für die Arbeiten zur Errichtung einer Verbindungstür zwischen den Gruppenräumen.
- Kindergarten St. Pankraz: CIG Z710A84204 Beauftragung für die Lie-

ferung und Montage von Vorhängen mit Schienensystem.

- Kindergarten St. Pankraz: CIG Z7A0A-7EB38 Beauftragung mit Malerarbeiten.
- Kindergarten St. Pankraz: CIG Z1D0A82F4C Beauftragung für die Lieferung und Montage eines Einbauschranks.
- Kindergarten St. Pankraz: CIG Z0C0A81CFD Beauftragung für die Lieferung und Montage einer Schiebetür.
- Kindergarten St. Pankraz: CIG Z7E-0A867D6 Beauftragung für die Lieferung und Montage einer Akustikdecke.
- Grundschule St. Pankraz: CIG Z8B0A820D3 Beauftragung mit Malerarbeiten.
- Schulgebäude St. Pankraz: CIG Z8F0A5EB31 Beauftragung für die Lieferung und Verlegung von Natursteinplatten auf dem Schulhof.
- Schulgebäude St. Pankraz: CIG Z790A628EA Beauftragung für die Lieferung und Verlegung von Fußböden.
- Schulgebäude St. Pankraz: CIG Z500A79853 Beauftragung für die Neuverlegung der Heizungsleitungen zur Turnhalle.
- Mittelschule St. Pankraz: CIG Z300A60E60 Beauftragung für die Reparaturarbeiten an den Porphysockelleisten beim Eingang.
- Mittelschule St. Pankraz: CIG Z4A0A5C015 Beauftragung für den Austausch einer Glasscheibe bei der Oberlichte im Sekretariat.
- Mittelschule St. Pankraz: CIG Z980A7AAC0 Beauftragung für die Lieferung und Montage von „Anti-Panik“-Beschlagen für zwei Eingangstüren.

Aus dem Inhalt

<i>Aus der Gemeindestube</i>	Seite 2
<i>Vereine / Verbände</i>	Seite 6
<i>Jugend</i>	Seite 16
<i>Soziales</i>	Seite 17
<i>Allgemeines</i>	Seite 25
<i>Raiffeisen-Information</i>	Seite 26
<i>Chronik</i>	Seite 28
<i>Kleinanzeiger</i>	Seite 31

Redaktionsschluss:
11. November 2013, 12.00 Uhr
nachträglich eingereichte Artikel
werden erst in der nächsten
Ausgabe berücksichtigt!

Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19.08.2013

- Schulgebäude St. Pankraz: Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions.
- Grundschule St. Pankraz: CIG ZB-20B16A30 Beauftragung mit Malerarbeiten.
- Ex-Schulgebäude Gegend: CIG Z270B35C0F Beauftragung von zusätzlichen Sanierungsarbeiten.
- Schulausspeisung: CIG Z250B287BD Ankauf von Geräten für die Küche der Schulausspeisung.
- Müllentsorgung: CIG ZEC0B1228F Ankauf von Müllsäcken.
- LEADER 2007 – 2013: CIG ZC70B2478D - Errichtung des Wanderweges „Mühlenweg“ - Beauftragung eines Technikers mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes.
- LEADER 2007 – 2013: CUP C81H13000230004 - Errichtung des Wanderweges „Mühlenweg“ - Genehmigung des Projektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht.
- LEADER 2007 – 2013: CIG Z7C0B-27BE4 - Ausbau und außerordentliche Instandhaltung des Wanderweges „Badlweg“ - Baulos 1: Beauftragung eines Technikers mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes.
- LEADER 2007 – 2013: CUP C81H13000240004 - Ausbau und außerordentliche Instandhaltung des Wanderweges „Badlweg“ - Baulos 1: Genehmigung des Projektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht.
- LEADER 2007 – 2013: CIG Z030B-27F8E - Ausbau und außerordentliche Instandhaltung des Wanderweges „Badlweg“ - Baulos 2: Beauftragung eines Technikers mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes.
- Schülerlotsendienst: Beauftragung von Herrn Laimer Josef mit dem Schülerlotsendienst für das Schuljahr 2013/2014.
- Personal: Schuldienster - Rückvergütung der Gehaltskosten für das Jahr 2012.
- Handwerkerzone Weiher - 1. Baulos: Erschließungsarbeiten: Kosten für die Elektrifizierung der Zone - Genehmigung des Angebotes.
- Altenheim St. Pankraz: Ernennung eines Verantwortlichen im Sinne des Anhanges A, Art. 8, Abs. 4 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 744 vom 21.05.2013 „Verfahren für die Bevorschussung von Tariffbeteiligungen an stationäre Seniorendienste“.
- Versicherung: Rückerstattung eines Teiles der Vermögenshaftpflichtversicherungsprämie an den Gemeindevorstand für den Versicherungszeitraum 01.05.2013 - 30.04.2014.
- Straßenwesen: CIG Z460B37515 Ankauf von Wegschotter für die ordentliche Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes.

Sitzung des Gemeinderates vom 19.06.2013

- Protokoll: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.04.2013.
- Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz: Genehmigung der Abschlussrechnung 2012.

- Buchhaltung: Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde St. Pankraz für das Finanzjahr 2012.
- Buchhaltung: Haushaltsvoranschlag 2013 und Mehrjahreshaushalt 2013-2015. Zweite Haushaltsänderung mit Übertragung des Verwaltungsüberschusses 2012 auf den Haushaltsvoranschlag des Jahres 2013.
- Gemeindeverordnungen: Genehmigung der Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst und der Dienstleistungsübersicht.
- Gemeindeverordnung: Genehmigung der Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle.
- Allgemeine Verwaltung: Beitritt zur Vereinbarung mit der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentlicher Bau-, Dienstleistungs- und Lieferverträge.
- Allgemeine Verwaltung: Ernennung des Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung im Sinne des Gesetzes Nr. 190 vom 06.11.2012.
- Vermögen: Entdemanialisierung von 153 m² der Gp. 3691 und Demanialisierung von insgesamt 153 m² der Gp. 2624 in K.G. St. Pankraz sowie Erteilung der Ermächtigung für den Abschluss eines Grundtauschvertrages.
- Schulausspeisungsdienst: Abänderung der Rahmenbedingungen für die Führung des Schulausspeisungsdienstes der Gemeinde St. Pankraz.
- Altenheim St. Pankraz: Namhaftmachung der Mitglieder des Verwaltungsrates des Öffentlichen Betriebes für Pflege und Betreuungsdienste „Altenheim St. Pankraz“.

Gemeinde St. Pankraz MITTEILUNGEN

Schneeräumung

Die Gemeinde ersucht jene Bürger, welche in Wohnbauzonen, entlang von öffentlichen Wegen/Straßen bzw. am ländlichen Wegenetz wohnen, dafür zu sorgen, dass keine Sträucher, Hecken oder Bäume in die Straßen hineinhängen, da diese im Winter unter dem Schneedruck auf die Straße hängen und somit die Schneeräumung behindern.

Weiters wird ersucht, dass beim ländlichen Wegenetz die Schneestöcke übersichtlich und in entsprechenden Abständen aufgestellt werden.

Der Bürgermeister

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.

Eintragung in das Verzeichnis der Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister

Unterschriften-Aktion: Selbstbestimmung soll EU-Recht werden

Im Sekretariat der Gemeinde St. Pankraz kann während der Öffnungszeiten der Gemeindeämter für die europaweite Unterschriftensammlung „Selbstbestimmung soll EU-Recht werden“ unterschrieben werden.

Die Unterschrift kann auch online über die Internetseite der www.suedtiroler-freiheit.com geleistet werden.

Die Unterschriftensammlung ist unter anderem ein entscheidender Beitrag für die Vorbereitung zur Ausübung des Selbstbestimmungsrechts in Süd-Tirol, aber auch für andere europäische Völker, wie Katalanen, Schotten, usw. Gesammelt werden die Unterschriften bis zum 15. März 2014.

Das Selbstbestimmungsrecht der Völker ist in den Menschenrechtspakten der Vereinten Nationen bereits fest verankert und somit unumstößliches UN-Recht. Die EU erkennt die UN-Rechte zwar an, hat das Selbstbestimmungsrecht bisher aber noch nicht explizit in der eigenen Rechtssprechung festgeschrieben.

Durch die aktuellen Selbstbestimmungsbestrebungen in Schottland, Katalonien, dem Baskenland, Flandern und Süd-Tirol muss sich auch die EU mit dem Selbstbestimmungsrecht auseinandersetzen.

Die Sammlung von einer Million Unterschriften in ganz Europa ist daher eine konkrete Aufforderung an die EU, das Selbstbestimmungsrecht ebenfalls anzuerkennen.

Unterschriftensammlung zur Europäischen Bürgerinitiative: „30km/h – macht die Straßen lebenswert!“

Die Unterschriften zur Unterstützung der europäischen Bürgerinitiative können bis 30. September 2013 zu den Öffnungszeiten im Sekretariat der Gemeinde oder online unter <http://de.30kmh.eu> geleistet werden.

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass an folgenden Tagen die Sperrmüllsammlung bei der Kläranlage von St. Pankraz stattfindet:

Freitag, den **27. September 2013** von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr

Samstag, den **28. September 2013** von 8.00 bis 12.00 Uhr

Beim Sperrmüll wird ein Mindestbetrag von 12,00 € pro m³ verrechnet, wobei auch für Mengen unter 1 m³ mindestens 12,00 € zu bezahlen sind.

LKW oder PKW Reifen können bei der Sperrmüllsammlung nicht mehr abgegeben werden

Kleinerer Sperrmüll (z.B. Skischuhe, kleines Spielzeug usw.), **der im Restmüllsack Platz hat, ist über den Restmüll zu entsorgen.**

Kühl- und Elektrogeräte werden nicht angenommen!

Der Bürgermeister

Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes

Es wird mitgeteilt, dass die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes vom 01.09.2013 bis 31.10.2013 eingereicht werden können.

Die entsprechenden Formulare sind im Gemeindeamt erhältlich oder können von der Internetseite www.wobi.bz.it heruntergeladen werden.

Die Gesuche können im Gemeindeamt oder direkt beim Wohnbauinstitut in Meran, Piavestraße 12B eingereicht werden.

Am Schalter des Wohnbauinstitutes Meran steht ein Beamter für eventuelle Fragen zur Verfügung und zwar zu den folgenden Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 08.30 bis 13.00 Uhr und von 14.15 bis 17.00 Uhr.

Schadstoffsammlung

Die nächste Schadstoffsammlung findet am **Donnerstag, den 7. November 2013** an folgenden Orten statt:

- von 08.30 bis 13.00 Uhr Dorf (neben Verkehrsbüro)
- von 14.00 bis 14.45 Uhr Gasthaus Alpreid
- von 15.00 bis 15.45 Uhr Gasthaus Forsthof

Die Gemeindereferentin
Gruber Gisela

Fahrtkostenbeitrag

Laut Information der Abteilung Mobilität der Autonomen Provinz Bozen können die Gesuche um den Fahrtkostenbeitrag für Arbeitnehmer (für 2012) bis Ende November 2013 eingereicht werden.

ACHTUNG: Die Gesuche können nur mehr online eingereicht werden!

Weitere Informationen unter www.provinz.bz.it

VEREINE / VERBÄNDE

Musik liegt in der Luft

Am 1. Juli 2013 ist es wieder soweit gewesen: musikbegeisterte Jugendliche sind zur traditionellen Musikwoche nach St. Helena aufgebrochen. Heuer haben uns auch drei neue Gesichter begleitet: Alexander, Florian und Laurin.

Auf St. Helena angekommen sind zuerst alle in ihre Zimmer gestürzt; kurz darauf wurde unsere Lagerfahne gehisst. Die ganze Woche über wurde fleißig musiziert, aber auch Spiel und Spaß kam nicht zu kurz. Zum ersten Mal wurde heuer ein Schnuppertag für all jene organisiert, die im Herbst mit dem Besuch der Musikschule beginnen.

Am Samstag wurde fleißig beim Aufbau des „Helener Kirchtags“ mitgeholfen bevor wir abends gemütlich mit unseren Familien zusammengesessen sind und gegrillt haben. Zu späterer Stunde wurde auch der „Helener Harlem Shake“ uraufgeführt und aufgezeichnet; Tatsache, die sehr viel Spaß gemacht hat. Hierbei konnte jeder seiner Phantasie freien Lauf lassen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des „Helener Kirchtags“. Einige Jungmusikanten umrahmten die Hl. Messe. Danach wurde die neu errichtete Kegelbahn offiziell von Bürgermeister Thomas und der Gemeindefereferentin Gisela ihrer Bestimmung übergeben. Natürlich durften sie mit einigen Kegelschüben ihr Können unter Beweis stellen.

Abschließend zu diesen Jungbläsertagen haben unsere Jungmusikanten die



Wir waren dabei!

einstudierten Melodien zum Besten gegeben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei einigen wichtigen Personen, ohne die diese Woche mit vielen tollen Momenten nicht möglich gewesen wäre:

Allen voran Magdalena, für die musikalische Leitung der begeisterten Jugendlichen;

Bei Frieda, die immer dafür sorgte, dass wir untertags die Kraft für das Musizieren hatten und abends nicht mit leerem Magen ins Bett gehen mussten;

Bei Luis, der uns schon früh morgens das frische Brot auf den „Bichl“ brachte und uns den ganzen Tag mit der Leitung der Holzbläsergruppe musikalisch unterstützte;

bei Stefan, der mit viel Geduld die Schlagzeuger durch die Woche begleitete;

bei Michl, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand und die Umrahmung der Messe leitete.

Danken möchte ich auch allen Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben und schlussendlich bei Albert und Stefan, die uns nach St. Helena gefahren haben. Ganz besonders möchte ich mich jedoch bei allen Jungmusikanten bedanken, die teilgenommen oder uns das eine oder andere Mal besucht haben, denn ohne Euch hätten wir nicht so viele tolle und lustige Momente erlebt.

Mirjam Paris



Das Betreuerteam



Das erste Mal dabei: Alexander, Florian und Laurin



Eröffnung der neuerrichteten Kegelbahn Valentin, Gisela, Thomas und Klaus



Die Volkstanzgruppe Ulten feiert

Am Sonntag, 26. Mai feierte die Volkstanzgruppe Ulten ihre kürzlich fertig gestellten Trachten.

Schon länger schwebte Irmgard und Franz Kaserer die Idee vor, in Ulten eine Volkstanzgruppe entstehen zu lassen. Im Jänner 2007 war es dann dank ihrer Vorarbeit soweit. Die ersten Tanzwilligen trafen sich in der Turnhalle der damaligen Grundschule, um unter der Leitung von Markus Seppi die Grundschritte von Walzer, Polka, Boarischem und erste Volkstänze zu erlernen. Der erste Auftritt im Herbst 2007 stellte die Tänzerinnen und Tänzer dann vor ein Problem - die wenigsten besaßen eine Tracht, womit also auftreten? So fanden die ersten Auftritte in Dirndl, Lederhose und sonstiger Trachtenkleidung statt. So ganz zufrieden war man damit aber nicht, eine Volkstanzgruppe ohne einheitliche Tracht? Für die nächsten Auftritte wurden die Trachten von anderen Vereinen ausgeliehen, was nicht immer ganz einfach war, die Größen die nicht ganz passten, die damit verbundenen Umstände. Der Wunsch nach einer eigenen Vereinstracht wurde laut und ein Jahr nach der Gründungsfeier der Volkstanzgruppe Ulten im Februar 2008 begann das „Projekt Trachten“. Zur Jahreshauptversammlung im Jänner 2009 wurde Agnes Andergassen eingeladen, die Erste Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft „Lebendige Tracht in Südtirol“ und die Trachtenschneiderinnen Gisela Gruber und Gabi Zöschg. Gemeinsam wurde das Aussehen der originalen Ultnr Tracht erarbeitet. Viele fleißige Hände waren in den darauffolgenden 4 Jahren an dem Projekt beteiligt.

Im Frühjahr 2013 war es endlich soweit, die letzten Trachten wurden fertiggestellt und von den VolkstänzerInnen mit Freude in Empfang genommen. Am 26. Mai versammelten sich die Mitglieder der Volkstanzgruppe Ulten in ihren neuen Trachten, um diese segnen zu lassen und ein Fest zu feiern. Wegen der regnerischen und kühlen Witterung der vorangegangenen Tage musste die mit den Bänkelsängern gemeinsam unter dem Namen „Sänger und Volkstanztreffen“ organisierte Veranstaltung von Kuppelwies in den Raiffeisensaal von St. Walburg verlegt werden. Am Morgen des Sonntag, 26. Mai meinte es Petrus dann aber besonders gut mit der Volkstanzgruppe Ulten. Bei zwar gedämpften Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein zogen die Volkstänzerinnen

und -tänzer, begleitet von den Klängen der Musikkapelle St. Nikolaus gemeinsam mit den Schützen und Abordnungen von Volkstanzgruppen vom Dorfplatz in den Raiffeisensaal. Dort zelebrierte Pfarrer Franz Kollmann, umrahmt von der Frauensinggruppe St. Nikolaus und begleitet von Steirischer Harmonika und Gitarre, die Festmesse. Er betonte in seiner Predigt in bewegenden Worten die Bedeutung und Symbolik der Kleidung für die Menschen und segnete die Trachten und ihre TrägerInnen. Tracht stifte Einheit und Harmonie, stärke das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe. Die Schneiderinnen Gisela Gruber und Gabi Zöschg stellten jeweils die von ihnen gefertigte Frauen- bzw. Männertracht vor. In den anschließenden Festansprachen gingen Johann Paris, der Obmann der VTG Ulten und Markus Seppi, Obmann des Bezirks Burggrafentamt, auf den Werdegang der Volkstanzgruppe Ulten ein. Mit 43 TänzerInnen zählt diese mittlerweile zu den mitgliederstärksten Gruppen im Land. Markus

Seppi ermutigte die Volkstänzer, die Tracht nicht nur als Vereinstracht zu sehen, sondern sie bei kirchlichen Festen, bei Taufen, Erstkommunionen, Firmungen und Hochzeiten mit Stolz und gesundem Traditionsbewusstsein zu tragen. „Tracht strahlt Feierlichkeit und Festlichkeit aus“, betonte er. Die Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer dankte in ihrer Rede den Volkstänzern für ihren Einsatz für die Gemeinschaft, für die wertvolle Pflege von Brauchtum und Kultur und bezeichnete das Tragen der Tracht als „Ausdruck eines offen gelegten Bekenntnisses zur Heimat“. Eine Grußbotschaft der Landesrätin für Kultur, Sabina Kasslatter Mur wurde verlesen, sie bezeichnet den Volkstanz als Teil des kulturellen Erbes unseres Landes, der Menschen und Generationen verbindet und das kulturelle Leben bereichert. Mit der Vorführung des Bandltanzes und einiger weiterer Tänze endete die Feier. Anschließend wurde das Sänger- und Volkstanztreffen fortgesetzt. Die Volkstanzgruppe Ulten dankt allen,



Die Volkstanzgruppe Ulten bei ihrer Gründung im Jahr 2008



Die Volkstanzgruppe Ulten in ihren neuen Trachten 2013

die zum Gelingen und zur Finanzierung ihrer Tracht beigetragen haben: Dem Amt für Kabinettsangelegenheiten unter Landeshauptmann Luis Durnwalder; dem Amt für Kultur, der Landesrätin Sabina Kasslatler Mur; der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, dem ehemaligen Obmann der Raika Oswald Schwienbacher; dem Kulturwerk für Südtirol unter dem Vorsitz von Renate Bawiedemann; der Gemeinde Ulten mit Bürgermeisterin Beatrix Mairhofer und Kulturreferentin Erna Egger; der Gemeinde St. Pankraz, Bürgermeister

Thomas Holzner und dem ehemaligen Kulturreferenten Jörg Gamper; dem Freundeskreis Cadolzburg mit Kriemhild Schönebeck; allen anonymen Spenderinnen und Spendern; allen Helferinnen und Helfern, die bei Veranstaltungen unentgeltlich und tatkräftig zur Stelle waren, ebenso allen ihren Mitgliedern, dabei allen voran ihrem Obmann für seinen unermüdlichen Einsatz, ohne den das Projekt wohl kaum zustande gekommen wäre! Ein herzliches „Vergelts Gott“! Für die Volkstanzgruppe Ulten - die Schriffführerin



Herbert Zöschg, Johann Paris, Klara Bertagnoli



Bandltanz



Die Schneiderinnen Gabi Zöschg und Gisela Gruber bei der Vorstellung der Trachten

Die Volkstanzgruppe Ulten gibt folgende Veranstaltungen bekannt:

Schnupperkurs für Jugendliche ab 14 Jahren

im Kultursaal von St. Pankraz

am Mittwoch, 30. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Keine Anmeldung notwendig, kommt einfach vorbei, getanzt wird, wozu ihr Lust habt!

Offenes Tanzen (Walzer, Polka, Boarisch...)

am Freitag, 08. November 2013
im Kultursaalsaal von St. Pankraz

Beginn um 20.00 Uhr

Olle de gearn tonzn, zuaschaugn oder -lousn, sein herzlich willkommen!

Fliesenservice KG
Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom -
Verkauf

In Sinich/Meran J.-Kravogel-Straße 1

Tel 0473/490929 - www.fliesenservicekg.it

Neuer PKW-Anhänger für den AVS St. Pankraz



Seit Juni 2013 ist der Alpenverein St. Pankraz stolzer Besitzer eines neuen PKW-Anhängers. Nach intensiver Entscheidungsphase und der Begutachtung verschiedener Modelle, entschied sich die Sektionsleitung für den Kauf des PKW-Anhängers.

Den Praxistest hat der neue PKW-Anhänger bereits im Juni beim Zeltlager am Ledrosee bestanden. Der PKW-Anhänger ist nun das ganze Jahr über für Vereinszwecke im Einsatz. Vorwiegend bei den Familien- und Jugendtätigkeiten bedarf es vermehrt an Ausrüstung und Geräten bei verschiedenen Touren. Dazu zählen z.B. die mehrtägigen Zeltlager, Gaudirodeln, Familienveranstaltungen usw. Auch Radtouren für Kinder erfordern den Radtransport zu verschiedenen Ausgangspunkten einfacher und geeigneter Strecken. Das 120 Kilometer lange Wegenetz der Sektion erfordert kontinuierliche Instandhaltungs- und Beschilderungsarbeiten, die einen entsprechenden Geräte- und Materialtransport notwendig machen.

Der Gerätetransport bei den Vereinstätigkeiten der AVS Sektion St. Pankraz hat in den letzten Jahren stets zugenommen. Somit trägt der PKW-Anhänger zu Verbesserung des Transportproblems aber auch zur Sicherheit der ehrenamtlich tätigen Personen im Verein bei. Die Anschaffung eines neuen PKW-An-



hängers zehrt natürlich an den Finanzen, so notwendig der Kauf auch war. Deshalb dankt der Alpenverein St. Pankraz allen Unterstützern, die bei der Anschaffung einen finanziellen Beitrag geleistet haben: Gemeinde St. Pankraz, Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, Fliesenservice KG, Kapaurer KG, Eisenwaren Ulten, Ligna Construct GmbH, Metzgerei Gruber Egon, Paris Ultental Reisen, Paris Josef, Holzner Josef & Söhne GmbH, Bäckerei Zögeler KG



Jetzt kostenlos die Elternbriefe abonnieren!
 „Die“ Infobroschüren für Eltern zum Thema Erziehung.
 Amt für Jugendarbeit | www.provinz.bz.it/elternbriefe | Tel. 0471 413376

Allianz Versicherungsgruppe, die Nr. 1 in Europa
 - seit 45 Jahren in Ulten -

Ein Angebot für den Wechsel Deiner Autoversicherung zur

Allianz  Versicherung

schnell und einfach per SMS.

Schick eine SMS mit dem Kennzeichen und dem Geburtsdatum des Autobesitzers (z.B. AB123CD 01.01.1990) an **393 800 3000** und überzeug Dich, wie viel Du mit Allianz sparen kannst. In wenigen Sekunden hast Du Dein Angebot auf dem Handy.

Jetzt neu: Wildschäden bis € 3.000,00 günstig versicherbar

Allianz Pensionfond

Absolut spesenfrei, sowohl beim Eintritt, bei den Zusatzzahlungen und sogar bei vorzeitigem Ausstieg!

Bei uns legen Sie ihr Geld ertragreich und sicher an, mit maßgeschneiderten Anlageprodukten für Ihr Vermögen!

Verschiedene ertragreiche Anlagemöglichkeiten mit Kapitalgarantie und ohne Verlustrisiko.

Allianz 

VERSICHERUNGSAGENTUR

MERAN
 Petrarcastr. 51/A+B
 39012 MERAN (BZ)
 Tel. 0473 201033
 Fax 0473 200124
 info@assiplusmerano.com

ULTEN
 Hauptstr. 16G
 39016 ST. WALBURG (BZ)
 Tel. 0473 795281
 Fax 0473 796221
 allianz@ultra@mail.net

www.assiplusmerano.com

Aus dem Tourenbuch des AVS St. Pankraz



Familienwanderung in Reinswald -Urlesteig am Sonntag, 16. Juni 2013

Der Urlesteig ist ein Naturerlebnis im hintersten Sarntal. Ob Wasserratte, Klettermaxe oder Naturforscher, der Urlesteig war ein Erlebnis für die ganze Familie. Nach der Auffahrt mit der Kabinenbahn begann der Urlesteig an der Bergstation und führte über die Pfnatschalm, vorbei an der Sunnalm bis hinunter zur Talstation.



Zelten am Ledrosee / Donnerstag, 27. Juni bis Sonntag, 30. Juni 2013

...Sommerferien... schulfrei, ausspannen, faulenzten und natürlich das traditionelle Camp am Ledrosee. Gepackt vom herrlichen Wetter, der Lust sich im kühlen Nass zu erfrischen und dem Entdeckungswillen aller, erlebten die Kinder, Jugendlichen und Familien ein verlängertes Wochenende voller Abenteuer. Die regenreiche und zugleich erste Nacht im Zelt ergab zahlreiche Überraschungen am Morgen danach, der mit Wäschetrocknen und Zeltsäuberungen aufwartete. Ungebrochen der Urlaubsfreude zog es aber alle in den folgenden zwei Tagen an den Strand vom Ledrosee. Aber auch ein Pizzabend, einige umkämpfte Fußball-Matches und vieles mehr ließen eigentlich nur eines zu: „Es war wie im Urlaub, bei dem aber leider schon nach vier Tagen die Rückreise angetreten werden musste“.



Bergtour auf den Tullen -Villnöß (Bus) am Sonntag, 30. Juni 2013

Zans im Villnösser Talschluss war der Ausgangs- und Endpunkt dieser Bergtour. Auf den „Herrensteigen“ und im oberen Teil ein Stück weit dem leichtesten Abschnitt des Günther-Messner-Steiges führte der Weg hinauf zum Gipfel (2654m). Der Gipfel bot eine einzigartige Fernsicht, die fast die gesamte Südtiroler Bergwelt umfasste.



Hochtour Olperer und Überschreitung vom Valsler Tal ins Zillertal -Nordtirol /Tuxer Hauptkamm (Bus) / Samstag, 13. Juli bis Sonntag, 14. Juli 2013

Der Olperer ist ein 3476 Meter hoher Berg in den Zillertaler Alpen. Unterm Brenner bei St. Jakob im hinteren Valsertal, begann der Aufstieg zur Geraer Hütte. Der Aufstieg zum Olperer führte von der Geraer Hütte über die Wildlahnerscharte und dem anschließenden Nordgrat zum Gipfel.

Der Abstieg über den Riepengrat führte zur Olperer Hütte und hinunter zum Speicher Schlegeis (1805m) im Zillertal.

Die Höhen-Bergwanderung führte zur Kaserer Scharte und über die Frauenwand (2541m) hinab zum Tuxer-Joch-Haus und anschließend mit der Olperer Gletscherbahn hinunter ins Tal nach Hintertux.



43. Jugend-Zeltlager / Samstag, 3. August bis Samstag, 10. August 2013

43 muntere Jahre sind seit dem ersten Zeltlager am Hofmahl mittlerweile vergangen, ehe die „Zelt'ler“ alljährlich ihr bescheidenes Sommerquartier in den Ultner Bergen errichteten. Erneut kehrten die Zelt'ler mit Sack und Pack an der aussichtsreichen Alm Spitzen zum lang ersehnten Lagerplatz zurück. So starteten am 3. August 36 Jugendliche, Betreuer, eine Lagerköchin und einige Helfer mit Sack und Pack zum Lagerplatz oberhalb der Alm.



Fünf-Seen Panoramaweg im Rendena/Campigliotal – Nonsberg (Bus) am Sonntag, 4. August 2013

Der Fünf-Seen-Weg im Rendena-und Campigliotal im Nonsberg ist ein berühmter Panoramaweg im Banne der Brenta. Von Madonna brachte uns die Gondelbahn zur Bergstation, wo der im Fels angelegte Weg zum See Ritorto führte und einen unvergleichlichen Brentablick öffnete. Vorbei am See Lambin, bis zum See Serödoli und zum See Nero, führte unsere Wanderung zum Schutzhaus und gleichnamigen See Nambino und hinunter nach Madonna di Campiglio.



Markierungssonntag – Laugen-Gampen am Sonntag, 1. September 2013

Traditionsgemäß fand alljährlich im Spätsommer der Markierungstag statt. Markiert wurde das Gebiet Laugen-Gampen, mit einer Weglänge von 41 km und erforderte deshalb 8 Markierungsgruppen. Die abschließende Zusammenkunft der Teilnehmer war an der Laugner Alm, wo uns ein willkommenes Mittagessen erwartete. Dem unermüdlischen Einsatz und der Bereitschaft aller Teilnehmer ist es zu verdanken, dass wiederum ein Teil des 120km großen Wandergebietes „frisch“ markiert wurde. Der AVS dankt es herzlichst seinen Helfern.



Verein für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz Wanderausstellung „Bäuerliche Welten“ fand großen Anklang

Über 700 Interessierte folgten der Einladung des Heimatpflegevereins St. Pankraz und besuchten im Mai die Fotoausstellungen und Veranstaltungen zum Thema „Bäuerliche Welten: gestern, heute, morgen“.

Besonders stimmig und gut besucht war am 1. Mai nachmittags die Eröffnungsveranstaltung im Kulturstadel Gruebhof in St. Pankraz. Im rustikalen Ambiente des ehemaligen Stadels kamen die großformatigen Fotos des legendären Trentiner Fotografen Fabio Faganello über eine großteils untergegangene archaische Bergbauernwelt in Südtirol und dem Trentino, die Ulten-Klassiker des Burgstaller Fotografen Georg Mayr sowie neuere Aufnahmen der Fotogruppe Ulten besonders gut zur Geltung. Der Mix aus diesen drei Gruppen von Bildern, die Beiträge von Florian Kronbichler und Herta von Marsoner zu den ausgestellten Fotos, die launigen Grußworte des Hausherrn und Organizers Franz Berger, die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier mit Drehleier und Dudelsack durch die Gruppe „Pasui“

und das von den Pankrazer Bäuerinnen einladend gestaltete Bauernbuffet auf der Stadeltenne ließen diese Eröffnung zu einem besonderen Erlebnis werden. Am 3. Mai fand im Stadel des Gruebhofes dann ein nostalgischer Erzählabend über das Leben auf den Höfen um 1950 statt. Maia Lösch (Valtele Moidl), Florian Mairhofer (Stompfer Flor), Hans Mairhofer (Oberkratzberg), Anna Mitterer vom Leachnhof auf dem Guggenberg, Anna Oberthaler, Erhard Schwiembacher (Wegleit) und Meinrad Schwiembacher (Grober Rat) erzählten dabei von ihren Erinnerungen an die Arbeit in Haus, Stall, Feld und Wald vor etwa 60 Jahren. Sabine Marsoner moderierte in geschickter Weise die Gesprächsrunde. Einen Blick in die Zukunft wurde sodann am 15. Mai in der Bibliothek St. Walburg gerichtet, und zwar beim Dorfgespräch „Ulten 2043: Leben auf den Höfen und in den Dörfern in 30 Jahren“. Sabine Marsoner (Unterholz), Franziska Schwiembacher (Wegleit) und Florian Thaler (Außerberg) diskutierten mit Hermann Atz vom Institut Apollis, dem Landesob-

mann der SBJ Hannes Dosser und der Volkskundlerin Barbara Stocker über Perspektiven und Visionen für das UI-



tental. Dabei wurde deutlich, dass sich die Jugend gut gerüstet sieht, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und dass das Ultental das Potential hat, „das Bio-Tal Südtirol“ zu werden, wie es Franziska Schwienbacher treffend formulierte.

Über Pfingsten war die Fotoausstellung dann im Vereinssaal St. Nikolaus zu sehen. Dort besichtigten gut 350 vorwiegend einheimische Besucher die ausgestellten Bilder über die „gute alte Zeit „ auf den Höfen. Bei der Eröffnung der Ausstellung in St. Nikolaus am 17. Mai wurde das Leben der Bäuerinnen ins Blickfeld gerückt. Landesbäuerin

Hiltraud Erschbamer und die Landessekretärin der SBO Verena Niederkofler präsentierten dabei die medial gut aufgearbeiteten Ergebnisse einer Bäuerinnen-Umfrage und des Fotowettbewerbs „Heint zu Tog Bäuerin sein“. „Die bäuerliche Welt ist die Visitenkarte des Ultentals, ihre Pflege muss allen ein Anliegen sein“ Mit diesen Worten bedankte sich der Organisator Franz Berger bei den anwesenden Vertretern der Bäuerinnen, Bauern und Bauernjugend sowie bei den anderen Mitveranstaltern für ihren wertvollen Beitrag zur Förderung der Identität des Tales. Zugleich dankte er allen Förderern, insbesondere

der örtlichen Raiffeisenkasse, für die finanzielle Unterstützung.

Franz Berger



Geologie pur

Am 3. August fand die Bezirkswanderung der Bildungsausschüsse statt. Der BA Proveis (Vorsitzende Karin Valorz) lud in Zusammenarbeit mit dem BA St. Pankraz (Karl Tratter) sowie dem Bezirksservice (Markus Breitenberger) zu einer geologischen Wanderung vom Hofmahdpass über die Obere Kesselalm, dem Samerjoch bis zur Stierberg-Alm.

Der Geologe Christian Aspmaier zeigte die verschiedenen Gesteinstypen vom Sedimentgestein bis zu metamorphen und vulkanischen Gesteinen und erklärte, dass dieses Gebiet geologisch höchst interessant ist, weil nämlich im Zuge der variskischen Gebirgsbildung vor rund 340 Millionen Jahren, jene Steine, die heute an der Oberfläche zu sehen sind, in 100 km Tiefe unter hohem Druck umgewandelt wurden. Sie sind im Laufe der alpidischen Gebirgsbildung Millionen Jahre später wieder an die Oberfläche gelangt, was absolut außergewöhnlich ist.

Die aufschlussreiche Wanderung endete am Stierberg, wo die „Gamietlichen“ die Gruppe noch mit feiner Musik unterhielten und man bei Speis und Trank noch eine Weile beisammen saß.

Karin Valorz



Am Samersee

STAFFLER MARTIN

Erdbewegungen - Arbeiten mit Hupfer - Maurer - Transporte

Haus Brunner, 287
39016 St. Walburg/Ulten

Handy: 333 79 62 568
martin.staffler@rolmail.net



Voller Erfolg für das 4. LaugenRind-Fest auf der Schwemmalm

Auch das vierte LaugenRind-Fest fand - der Tradition folgend auf der Außer-Schwemmalm im Ultental statt und zwar am Sonntag, 14. Juli 2013. Da es ein herrlicher Sommertag war, war das Fest ein voller Erfolg für alle Organisationen, die sich daran beteiligt haben.

Der Festtag begann wie immer mit der heiligen Messe, die auch in diesem Jahr von Prior P. Peter Lantschner zelebriert wurde. Diesmal sorgte der Ultner Fünfgesang für die feierliche Umrahmung der Messe.

Nach der Messe folgte die offizielle Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste. Hubert Ungerer führte dabei aus, dass es sich beim Fest in Wirklichkeit um ein Dankesfest handelt: und zwar als Dank an die Züchter, die immer zahlreicher werdenden Züchter, die an das Projekt glauben und dies durch die artgerechte und qualitätsbewusste Tierhaltung Tag für Tag in die Praxis umsetzen; ein Fest

des Dankes aber auch für die verschiedenen Abnehmer, die sich für dieses Vorhaben einsetzen und ihren Kunden ein regional wertvolles Produkt vermitteln. Diesbezüglich konnte Hubert Ungerer darauf verweisen, dass mittlerweile beide Metzgereien im Ultental das Fleisch vom LaugenRind führen.

Die Bürgermeisterin von Ulten, gleichzeitig Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe LEADER, verwies auf die Tatsache, dass das Fest einen wichtigen Beitrag leistet, um die Bekanntmachung der Initiative voranzutreiben. Dennoch seien auch die Bauern gefordert, sich weiterhin vermehrt um die Produktion von Qualitätsfleisch zu bemühen.

Karl Telfser verwies auf die verschiedenen erfolgreichen Initiativen, im Rahmen derer er die Gourmetprodukte vom LaugenRind in den vergangenen Monaten präsentieren konnte und kündigte weitere Kooperationsinitiativen

mit Köchen und Gastronomen an. Die Landtagsabgeordnete Maria Kuenzer betonte in ihrer Festrede, dass das LaugenRind Begegnung zwischen den Bauern geschaffen habe, seine Botschaft sei mittlerweile weit über das Gebiet hinausgekommen. Die Bauern würden mit der Natur arbeiten und dadurch bessere Preise für ihre Produkte erzielen.

Auch der Landesobmann der Südtiroler Bauernjugend Hannes Dosser ging auf die Zusammenarbeit der Bauern im Rahmen des Projekts ein. Die Ultner Goalschnöllner und die Einscheller des Almbrauchtumpflegervereins umrahmten das Fest. Für den kulinarischen Teil sorgten u.a. auch die Ortsbäuerinnen von Proveis und die drei Ortsgruppen der Südtiroler Bauernjugend von Proveis, Laurein und Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix, denen an dieser Stelle aufrichtig gedankt sein soll.



Im Rahmen des diesjährigen LaugenRind-Fests erfolgte auch die Ehrung des bisherigen DELEG-Obmanns Siegfried Kollmann.
Aufnahmen: Lisa Ehrenstrasser

Bestattungsdienst Schwarz Richard & Co OHG

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen;

wir bieten Ihnen sämtliche Dienste wie Erledigung der anfallenden Formalitäten, Partezettel, Sterbebilder, Säрге und Urnen, Aufbahrungen, Überführungen, Einäscherungen, Erstellung von Todesanzeigen oder Danksagungen, Kränze und Blumen und anderes mehr.

Sie finden uns in der Zone Kofelacker Nr. 222 in St. Walburg / Ulten
Tel. 0473 796015 oder 0473 795200 Mobil 335 1410672

52. Althandwerkertreffen in Maria Weißenstein

Auch heuer fand sich die „Generation des Aufbaus“ im Südtiroler Handwerk wieder zum alljährlichen Zusammentreffen ein, welches dieses Jahr am Sonntag, den 14. Juli in Maria Weißenstein stattfand. Über 1000 Althandwerker aus allen Landesteilen versammelten sich am Festplatz, darunter erfreulicherweise auch eine große Anzahl an verdienten Pankrazer Handwerkern. Gemeinsam mit Handwerkerkollegen aus Ulten eine 30 Personen umfassende Gruppe.

Nach einem Begrüßungstrunk, in dessen Rahmen unter anderem eine Oldtimer-Ausstellung zu bewundern war, feierten die Althandwerker, die Ehrengäste und die zahlreichen freiwilligen Helfer gemeinsam die heilige Messe. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch die neue LVH-Verbandsfahne eingeweiht.

Anschließend begab sich die Festgesellschaft ins große Festzelt, um das Mittagsessen zu sich zu nehmen und anschließend den geselligen Teil des

Treffens zu genießen. Sebastian Brugger, Obmann der Althandwerker, konnte auch heuer wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. LVH-Präsident Gert Lanz, seine beiden Stellvertreter Martin Haller und Ivan Bozzi, LVH-Ehrenpräsident Herbert Fritz, LVH-Direktor Thomas Pardeller, die Landesräte Thomas Widmann und Roberto Bizzo, Gemeindeverbandspräsident Arno Kompatscher, aber auch zahlreiche LVH-Funktionäre und Gemeindepolitiker hatten es sich nicht nehmen lassen, nach Maria Weißenstein zu kommen und dort mit den Althandwerkern zu feiern.

Die zahlreichen Redner gingen dabei vor allem auf die Vorbildfunktion ein die die Aufbau-Generation des Südtiroler Handwerks für die jüngeren Generationen hat bzw. haben sollte. Die zahlreichen Besucher hatten nun Gelegenheit, den verschiedenen Ehrungen beizuwohnen, die vorgenommen wurden.

Ausgezeichnet wurde unter anderem

der älteste Teilnehmer, Herr Martin Kofler vom Ritten, der es sich mit seinen 101 Jahren nicht hatte nehmen lassen, dem Treffen auch beizuwohnen. Als älteste Teilnehmerin wurde mit 89 Jahren die Schneiderin Marianne Schönegger aus Welsberg und als zweitälteste die 87jährige Elsa Schwienbacher aus Ulten geehrt.

Bei strahlendem Wetter entschieden wir uns für die Rückfahrt durch das Eggenal und anschließend über den Tschöggelberg bis nach Hafling wo wir zu Kaffee und Kuchen einkehrten. Anschließend setzten wir unsere Fahrt fort, und waren uns einig, dass der gemeinsame Tag sehr angenehm und erlebnisreich verlaufen war.

Hiermit sei allen Teilnehmern herzlich gedankt; auf das nächstjährige Althandwerkertreffen, das in Sterzing stattfindet, kann man sich schon jetzt freuen!

Handwerkerverband St. Pankraz



Winteröffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek St. Pankraz

(1. September 2013 bis 15. Juni 2014)

Montag: 15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch: 14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 19.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 10.30 Uhr

Vortrag „Ich Frau – Du Mann ?!“

mit der Journalistin Nina Schröder

am Freitag, 11.10.2013 um 20.00 Uhr

in der Gemeindebibliothek von St. Pankraz

In Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für
Chancengleichheit – Frauenbüro

Aktion „Wünsch' Dir was!“

Jedes Jahr ein bisschen besser
Manch einer sagt, Erfolgsrezepte solle man nicht verändern - aber das ist kein Grund, Gutes nicht noch besser zu machen! Zeiten ändern sich, wachsende Konkurrenz sorgt für neue Marktbedingungen, da bleibt auch „Wünsch' Dir was!“ selbstverständlich immer am Puls der Zeit. Oft kopiert doch nie erreicht, verspricht die beliebte Aktion des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) heuer schon zum 11. Mal in der Vorweihnachtszeit Spannung, tolle Gewinnchancen und ein entspanntes Einkaufserlebnis in vielen Geschäften der Region.

Unter dem Motto: Wünsch' Dir was! - Die „rundeste“ Aktion, seit es Weihnachten gibt! wertet das Erfolgskonzept mit einem neuen, einprägsamen Logo und etlichen weiteren spannenden Neuerungen auf, die es noch einfacher, noch vielseitiger und noch attraktiver machen. Da sind zunächst einmal die Lose selbst mit ihrer neuen, frischen Gestaltung, die erstmals auch als Sammellose zu haben sind und damit die Teilnahme noch bequemer machen: Bei größeren Einkäufen ab € 50 bzw. € 100 erhält der Kunde ein großes Los, welches 5 bzw. 10 Einzellose beinhaltet. Das bedeutet nur noch einmal ausfüllen, trotzdem mehrfach teilnehmen!

Von Mitte November bis Weihnachten bekommen Kunden bei ihren Einkäu-

fen in den teilnehmenden Betrieben die Lose, mit denen sie wiederum Einkaufsgutscheine gewinnen können. Und die Chancen dafür sind in diesem Jahr noch größer als je zuvor, denn jetzt gibt es insgesamt 15 Ziehungen! Rund € 53.000 (inkl. Steuern) insgesamt warten dabei auf ihre glücklichen Gewinner. Das heißt, bei jeder der 10 Ziehungen werden Einkaufsgutscheine im Wert von über Euro 2.200 verlost.

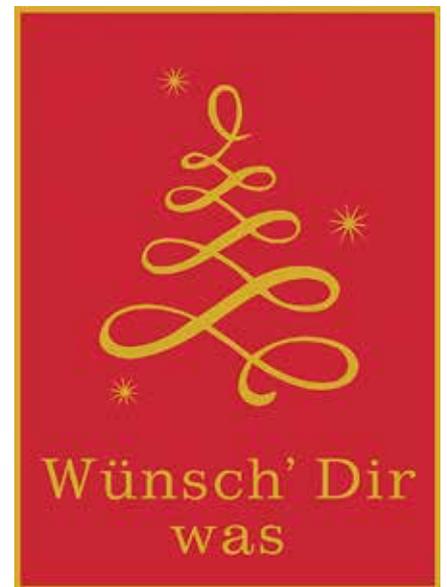
Als Hauptpreis ist dieses Jahr ein Sonderpreis vorgesehen, der für Furore sorgen dürfte: Bei jeder Verlosung gibt es mit etwas Glück eins von 15 E-Bikes zu gewinnen, für jede teilnehmende Gemeinde eines - das perfekte Verkehrsmittel für eine entspannte Einkaufstour in der Region! Denn „Wünsch' Dir was!“ steht immer wieder auch für kurze Einkaufswege, für die Stärkung der lokalen Wirtschaft und für eine bunte Vielfalt schöner Geschäfte.

Daher wächst auch die Anzahl der Ortschaften, in denen die Menschen ihrem Glück bei „Wünsch' Dir was!“ auf die Sprünge helfen, von Jahr zu Jahr: Neben Algund, Andrian, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Nals, Partschins-Rabland-Töll, Schenna, St. Pankraz, Tertan-Slebeneich-Vllpian, Tisens-Prisian, Tschermers und Ulten-St.Walburg-St. Nikolaus-St. Gertraud gesellt sich heuer St. Martin im Passeiertal zu der Runde, so dass nunmehr insgesamt 15

Gemeinden mit dabei sind. Die Anzahl der teilnehmenden Betriebe vergrößert sich damit auf stolze 125.

Gründe genug also, der Weihnachtszeit - und damit auch der „Wünsch' Dir was!“-Zeit - voller Vorfreude entgegenzusehen!

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol – Bezirksbüro Meran unter der Rufnummer 0473 272511 – Bezirksleiter Günther Sommia oder Projektleiter Dr. Peter Kirchlechner.



JUGEND



Kreativwochen und Schwimmkurse im Sommer 2013 / Gardaland bei Nacht





Sechs Kreativwochen wurden im Ultental für 120 Kinder und Jugendliche im heurigen Sommer durchgeführt. Abenteuer und Erlebnis, Tanzen, Natur erleben, Sommerkindergarten und Singen standen auf dem Programm. Auch hatten wieder 45 Kinder die Möglichkeit Schwimmen zu lernen. Organisiert wurden die Kreativwochen und Schwimmkure von der Ulti.net Gruppe (Netzwerk der Gemeinden Ulten und St.Pankraz, Schulsprengel Ulten, Sozialsprengel Lana und Jugenddienst Lana – Tisens.) Dank der guten Zusammenarbeit und Unterstützung waren die Sommerangebote auch heuer wieder ein voller Erfolg.

55 Jugendliche in Gardaland bei Nacht
 Am Mittwoch war ich mit 55 Jugendlichen aus dem ganzen Ultental in Gardaland. Wir sind um 14.33 Uhr in St. Nikolaus gestartet. Gardaland bei Nacht von 18 – 23 Uhr: Raptor, Blue Tornado, Magic Mountain, Mammut und Top Spin waren die Attraktionen. Vor allem aber die Attraktionen mit Wasser, welche bei den über 30 Grad für etwas Abkühlung sorgten, waren der Hit (wie Fuga da Atlantide und Colorado Boat). Für eine gute Fahrt sorgte Roland vom Busunternehmen Paris Reisen.

Alle kamen, noch nicht ganz trocken, aber gut und wohlbehalten gegen 2:33 Uhr wieder zu Hause an. Die Jugendlichen fanden es „Hommor, Geil, Super und Genial“. Ich freu mich schon aufs nächste Jahr... wenn es wieder heißt...Auf gehts nach Gardaland bei Nacht mit Johannes vom Jugenddienst Lana-Tisens

Johannes Fink
 Jugendarbeiter
 Jugenddienst Lana - Tisens

SOZIALES

ALTENHEIM ST. PANKRAZ
 ÖBPB



Verschiedenes aus dem Altenheim St. Pankraz



Butter machen mit Hannelore

Am 4. Juni war es endlich soweit. Hannelore stellte mit uns Butter her. Zu Anfang wurde die Milch im Butterkübel geschlagen, dabei halfen alle fleißig mit. Anschließend wurde die feste Butter von der Buttermilch getrennt. Die Butter wurde mit kaltem Wasser geschwängt und in Formen gepresst. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen ein Glas Buttermilch und ein Butterbrot zu probieren. Dabei wurden Geschichten erzählt und alte Erinnerungen geteilt.

Ausflug zum Gallhof nach Völlan

Einen schönen Nachmittag verbrachten wir am 10. Juni in Völlan auf dem Gallhof. Wir genossen das schöne Wetter und die herrliche Aussicht. Wir besichtigten den Kuhstall und saßen anschließend noch bei Kaffee und Kuchen zusammen.



Besuch der Mittelschüler aus St. Pankraz

Am Nachmittag des 12. Juni kam uns eine Mittelschulklasse aus St. Pankraz besuchen. Bei Brettspielen verbrachten wir einen unterhaltsamen und lustigen Nachmittag. Danke für euren Besuch!



Ausflug auf die Tablander Alm

Am Freitag, den 21. Juni machten wir uns mit dem Altenheim Bus auf Richtung Tabland, genauer gesagt auf die Tablander Alm. Brunhilde und Fritz bereiteten uns einen herzlichen Empfang. Wir genossen die frische Luft auf der idyllischen Alm. Dann tischte uns die Wirtin eine zünftige Marende auf, die wir uns schmecken ließen. Ein großes Dankeschön gilt Brunhild und Fritz für die Einladung und die gute Bewirtung!



Ausflug auf die Riemerbergl Alm

Bei herrlichem Sommerwetter brachen wir am 15. Juli auf, auf die Riemerbergl Alm. Mit dem Altenheimbus ging es hinauf auf 2.049 Höhenmeter. Zur Marende wurden uns Pellkartoffel, Speck und Käse serviert. Anschließend wurde in geselliger Runde Karten gespielt. Einige sammelten frische Almkrauter um diese später für Tee und andere Zwecke zu verwenden. Wir verbrachten einen schönen und gemütlichen Nachmittag.

Ausflug auf die Bärenbad-Alm

Am 23. August luden uns die Bäuerinnen auf die Bärenbad-Alm ein. Gemeinsam mit den Bewohner/innen der Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung machten wir uns am Nachmittag auf, auf die Alm. Bei einer Marende saßen wir gemütlich beisammen. Auf Wunsch gab es noch Kaffee und Kuchen. Anschließend wurde noch einige Runden Karten gespielt. Wir danken den Bäuerinnen für diese nette Einladung!



Ausflug auf die Steinrast

Am Dienstag, den 23. Juli ging es auf, auf die Steinrast oberhalb von Kuppelwies. Das schöne Sommerwetter erlaubte es uns, im Garten zu sitzen. Die Wirtin servierte uns verschiedene Kuchen, aus denen wir frei wählen konnten. Es wurde Karten gespielt, andere beobachteten das nahegelegene Feld, wo Heu gearbeitet wurde. Zur Marende gab es Wurstsalat, den wir uns schmecken ließen. Anschließend machten wir einen kleinen Verdauungsspaziergang zur Forsthütte. Um ca. 17. Uhr traten wir den Heimweg an.



Ausflug zur Hofschänke Pfrolln

Am 6. August ging es auf zur Hofschänke Pfrolln oberhalb von St. Pankraz. Wir machten es uns auf der Terrasse gemütlich. Wir waren gefesselt von dem atemberaubenden Ausblick ins Tal. Nach einer zünftigen Marende machten wir noch einen kleinen Spaziergang. Als wir die Heimfahrt antraten ging ein schöner Nachmittag zu Ende!



Hausgemachte Marillenmarmelade

Am Vormittag des 13. Augusts wurden fleißig Marillen entsteint. Hausgemachte Marillenmarmelade von Vinschger Marillen wurde von unser Vize-Präsidentin Frieda Staffler eingekocht.



Singnachmittag mit Hildegard, Monika und Angelika

Am Nachmittag des 20. Augusts luden Monika, Hildegard und Angelika zu einem Singnachmittag ein. Auf der Terrasse des Altenheims fanden sich viele Bewohner/innen ein um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Angelika begleitete einige Stücke mit ihrer Ziehharmonika. Es war ein schöner Nachmittag!



Wallfahrt nach Maria Weissenstein

Bei wunderschönem Wetter brachen wir am frühen Nachmittag des 03. Septembers auf zur Wallfahrt nach Maria Weissenstein. Die Anfahrt führte uns über Aldein und Petersberg, wo wir vom Bus aus eine wunderschöne Landschaft bewundern konnten. In Maria Weissenstein angekommen, fanden wir uns gemeinsam zum Gebet in der Kirche ein. Anschließend begaben wir uns für Kaffee und Kuchen in den nahegelegenen Gasthof. Die Heimfahrt führte uns über das felsige Eggental wieder ins Heimatdorf.



Sommerfest im Altenheim St. Pankraz

Im Altenheim St. Pankraz fand am 08. September zum 9. Mal das Sommerfest statt. Die Bewohner/innen des Heimes, deren Angehörige und die Partnerheime von Algund, Tisens und St. Walburg, folgten zahlreich der Einladung. Zu essen gab es verschiedene Grillspezialitäten, Ultner Mohnkrapfen und verschiedene Kuchen, welche wie immer von den Frauen vom Dorf gebacken wurden. Das musikalische Programm begann mit Gustl und seinen Freunden, anschließend spielte die Böhmisches von St. Pankraz. Wir danken den freiwilligen Helfern, die am Gelingen des Festes so tatkräftig mitgeholfen haben.

**Freiwillige
Hobbyfriseur gesucht!**

Frisieren sie gerne oder haben sie vielleicht sogar eine Ausbildung zur Friseur gemacht? Haben Sie Zeit und Lust unseren Senioren einen Dienst zu erweisen?

Wir suchen für unser Heim eine Person, die unsere Senioren frisiert d.h. Haare schneidet, Lockenwickler aufdreht usw.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns unter der Tel. Nr. 0473-787106 an oder wenden sich direkt an die Pflegedienstleiterin Frau Margit Ties.

Unsere Senioren würden sich freuen.



39016 St. Gertraud/Ulten - Schweighof 1/A
Tel. 333 5988295

Qualitätssiegel „RQA“ für das Altenheim St. Pankraz

Im Juli fand in der Eurac die Verleihung des Qualitätssiegels RQA - relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit, statt. Das Altenheim St. Pankraz hat sich als Pilotheim neben den Heimen Lorenzerhof Lana, Don Bosco Bozen, Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal Bruneck und Olang am Projekt RQA beteiligt. Das Qualitätssiegel setzt sich zusammen aus:

1. Selbstbewertung
2. Fremdbewertung
3. Dokumente und Kennzahlen

zu Punkt 1:

Die Selbstbewertung besteht aus einem Fragenkatalog, welcher die Themen Führung, Politik und Strategie, Mitarbeiter, Prozesse, Partner und Ressourcen und kontinuierlicher Verbesserungsprozess umfasst. Weiters gibt es den Bereich Bewohnersichterhebung, wo die Heimbewohner zu verschiedenen Themen direkt befragt worden sind. Bei dieser Methode der Bewertung sind vorhandene Schwachstellen aufgezeigt worden, um Verbesserungsmaßnahmen festzulegen.

zu Punkt 2:

Die Fremdbewertung wurde von einem externen Auditor durchgeführt. Der Auditor, Dr. Stefan Hofer vom Freienfelderinstitut hat die Ergebnisse der Selbstbe-

wertung geprüft und die Dokumente und Kennzahlen gesichtet.

zu Punkt 3:

Zu den einzelnen Themen der Selbstbewertung müssen Dokumente und Kennzahlen als Qualitätskriterien vorhanden sein.

Die Endbewertung und die Vergabe des Qualitätssiegels unterliegen der Kompetenz einer Garantiekommision, welche sich aus Experten in diesem Bereich zusammensetzt.

Auf diesem Weg danke ich ALLEN Mitarbeiter für den Einsatz, die Freude bei der Arbeit, die Geduld, die Mitarbeit, die Ideen, die Zusammenarbeit, die Flexibilität, die Offenheit für Neues und die Unterstützung und gratuliere ihnen zum Erhalt des Qualitätssiegels RQA.

Die Direktorin
Silvia Lanthaler



„Tag der Senioren, Tag der Begegnung!“ Internationaler Tag der Senioren – 1. Oktober 2013

Am 1. Oktober 2013 findet zum vierten Mal die landesweite Initiative „Tag der Senioren, Tag der Begegnung!“ statt. Mit dieser Aktion feiern die Seniorenwohnheime Südtirols gemeinsam den internationalen Tag der Senioren.

Die 59 teilnehmenden Einrichtungen laden die Bevölkerung ein, von 14:00 bis 18:00 Uhr Kaffee und Kuchen in den Heimen zu genießen und dabei mit den HeimbewohnerInnen in gemütlicher Atmosphäre in Kontakt zu treten. In vielen Heimen findet zusätzlich ein buntes Rahmenprogramm statt (Musik, Singen, Kartenspielen usw.).

Ziel der Aktion ist es, die Heime als Orte der Begegnung und der sozialen Kontakte in Erscheinung treten zu lassen. Die Menschen die in den Heimen arbeiten bekommen die Gelegenheit der Gemeinde zu zeigen wie wertvoll ihre tägliche Arbeit mit den Senioren in unserer Gesellschaft ist. Es ist wichtig, dass alle sich ein Teil unserer Gemeinschaft fühlen dürfen!

Beisammensein ist der einfachste und beste Weg um den internationalen Tag der Senioren zu feiern. Wir hoffen, dass viele die Gelegenheit nutzen werden, um ein Seniorenwohnheim zu besuchen

und dieses Angebot in Anspruch nehmen.

Auch das Altenheim St. Pankraz nimmt daran teil.



Rheuma, was ist dabei? Das haben doch Alle!!



Die Rheuma-Liga Südtirol lädt herzlich zu einem Vortrag über Rheuma mit Dr. Armin Maier, Leiter der Rheumaambulanz am Krankenhaus Bozen, am 24. Oktober 2013 um 19.30 Uhr in die Bibliothek von St. Walburg ein.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Der Eintritt ist frei!

„Gemeinsam ...
... schneller helfen
... für die Gesundheit
... sind wir stark“

Caritas-Gebrauchtkleidersammlung am 9. November

Die südtirolweite Gebrauchtkleidersammlung der Caritas findet heuer am 9. November statt. Gesammelt werden gebrauchte, aber gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche wie Vorhänge, Bettwäsche und Handtücher sowie Schuhe und Taschen. Weil die Menge an gesammelten Textilien den Bedarf im eigenen Land um ein Vielfaches übersteigt, werden die Kleider auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Der damit erzielte Erlös kommt Bedürftigen im eigenen Land zugute: Er wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Arbeit mit obdachlosen Menschen und den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt. Aus der Kleiderspende wird somit eine wichtige Geldspende für bedürftige Frauen, Männer und Kinder in Südtirol.

Bei der Gebrauchtkleidersammlung der Caritas handelt es sich um eine der größten Freiwilligenaktionen des Landes. An die 3.000 Freiwillige helfen jedes Jahr in 281 Pfarreien mit, die Tausenden gelben Säcke aus den Südtiroler Haushalten an nur einem Tag einzusammeln und zu verladen. „Ohne ihren tatkräftigen Einsatz wäre die Sammlung schlichtweg unmöglich“, erklärt der Koordinator der Caritas-Gebrauchtkleidersammlung Guido Osthoff. „Die einen helfen damit durch ihre Tatkraft, die anderen durch ihre Kleiderspende Menschen in Not.“ Die insgesamt 400.000 gelben Gebrauchtkleidersäcke werden ab September verteilt. Sie sind in den Pfarreien

und in den Caritas-Dienststellen in Bozen (Sparkassenstraße 1), in Bruneck (Paul von Sternbachstraße 6), Brixen (Pfarrplatz 4) und Meran (Rennweg 52) erhältlich. In manchen Ortschaften liegen die Säcke außerdem in Bäckereien und anderen Geschäften auf. In einigen Pfarreien werden die Gebrauchtkleidersäcke von der Straße weg gesammelt. In anderen werden bereits einige Tage vorher Sammelstellen eingerichtet, um die Kleider vor Nässe zu schützen. Die Caritas bittet die Bevölkerung, sich rechtzeitig in ihrer Pfarrei oder bei den Ortsverantwortlichen zu erkundigen, wann und wo die gefüllten Säcke abgegeben werden können.

Die gesammelten Kleider gehen an die Abnehmerfirma FWS aus Bremen. Sie werden sortiert und auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Der Caritas bleiben davon abzüglich Spesen 30 Cent pro Kilo. Die Firma FWS arbeitet seit vielen Jahren mit großen Hilfsorganisationen in ganz Europa zusammen. In einem Ethikvertrag garantiert sie die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider.

„Damit werden die gebrauchten Kleider in vielerlei Hinsicht zur wertvollen Ressource: Die Caritas kann damit ihre Hilfe für Menschen in Not mitfinanzieren, Müll wird vermieden, es werden weltweit Arbeitsplätze geschaffen und kostbare natürliche Ressourcen eingespart“, betonen die Caritas-Direktoren Heiner Schweigkofler und Pio Fontana. Gleich-

zeitig appellieren sie aber auch an die Bevölkerung, bereits beim Kauf neuer Kleidung achtsam zu sein: „Wer schon beim Einkauf auf Qualität, Langlebigkeit sowie faire und umweltgerechte Produktionsbedingungen überprüft, trägt im Vorhinein zu mehr sozialer Gerechtigkeit und zum Schutz der Umwelt bei.“

Bei der Gebrauchtkleidersammlung sollten nur gut erhaltene Textilien, Schuhe und Taschen abgegeben werden. Im vergangenen Jahr wurden rund 1.000 Tonnen Gebrauchtkleider eingesammelt. Das übersteigt den Bedarf an gebrauchter Kleidung im eigenen Land um ein Vielfaches. Die Textilien werden deshalb verkauft. Den Erlös setzt die Caritas für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Arbeit mit obdachlosen Menschen und den Solidaritätsfond für Menschen in Not ein. „Wer seine abgetragenen Kleider aber lieber direkt an bedürftige Menschen in Südtirol weitergeben möchte, der kann das über die zahlreichen Kleiderkammern in den Pfarreien tun. Diese werden oft auch von Pfarrcaritas-Gruppen geführt“, erklärt Koordinator Guido Osthoff.

Allgemeine Informationen über Abläufe und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung sind bei der Caritas unter Tel. 0471 304 325, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it, www.caritas.bz.it erhältlich. Über den konkreten Ablauf in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.



Familien- und Seniorendienste
Sozialgenossenschaft
www.fsd-lana.it

Fachgerechte Betreuung zu Hause für pflegebedürftige Personen
Fußpflege und Badehilfe in den Tagesstätten
Essen auf Räder

Informationen: 0473 553030

In Bieregemeinschaft mit der Caritas
Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt



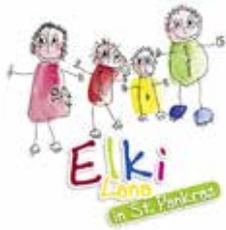
Wir organisieren für alle Senioren,
unabhängig von Einkommen und Vermögen, einen

Kuraufenthalt
in Abano Terme
im Hotel Vena d'Oro***

Eine qualifizierte Person begleitet Sie!
8 Tage - vom 9. bis 16. November 2013
Preis im Doppelzimmer € 490,00

Rufen Sie an! 0473 553034
Frau Maria Rinner gibt Ihnen gerne weitere Informationen

Mit Unterstützung: Verschiedene Gemeinden, Autonome Provinz Bozen - Abteilung Sozialwesen, Versicherungszentrum Lana



Elki Lana in St. Pankraz

Elki-Lokal im Obergeschoss Kindergarten

Offene Spielgruppe

Hier treffen sich Mamis, Papis, Omas, Tagesmütter und Babysitter um mit ihren Kindern zu spielen, zu basteln, zu turnen und zu singen. Eine erfahrene Begleitung steht mit Tipps zu den verschiedensten Kinderthemen zur Seite und stellt eine Vielzahl von lustigen Finger-, Reim-, Sing- und Klatschspielen vor. Nach einer gesunden Jause können sich die Kinder bewegen.

Wann: ab 17.09.2013

Zeit: dienstags, 09.00–11.00 Uhr

Zielgruppe: Eltern mit Kleinkindern (ab ca. 12 Monaten)

Kosten: 4,00 € pro Treffen (inkl. Kaffee und Kekse)

Anmeldung: nicht erforderlich

Begleitung: Heidi Lechner (Grundschullehrerin)

Haare schneiden für Kleinkinder

Haare schneiden ist für Kinder meist gewöhnungsbedürftig oder einfach nur lästig. Damit der nötige Haarschnitt nicht zum tränenreichen Erlebnis oder zur Machtprobe wird, bieten wir die Möglichkeit im Elki, in einer kindgerechten Umgebung, die Haare in kurzer Zeit von einer Friseurin schneiden zu lassen. So

tut Haare schneiden „gar nicht weh“.

Wann: 07.10.2013, 04.11.2013, 02.12.2013

Zeit: montags, 15.00-16.30 Uhr

Zielgruppe: Kinder im Alter von 0-6 Jahren

Kosten: 7,00 € (kompletter Schnitt)

Anmeldung: spätestens am Vortag erbeten

Friseurin: Petra Großgasteiger

(335 817 90 24)

Eltern-Kind-Zentrum Lana

Franz-Höfler-Straße Nr. 6, 39011 Lana

Tel.: 0473 563316

E-Mail: lana@elki.bz.it

Homepage: www.elki.bz.it

Bürozeiten:

Montag bis Freitag

von 08.30 bis 11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Südtiroler Sanitätsbetrieb Gesundheitsbezirk Meran MITTEILUNGEN

Kinderambulanz übersiedelt in den zweiten Stock

Die Direktion des Gesundheitsbezirkes Meran teilt mit, dass sich ab 9. September 2013 die Ambulanz für Kinderheilkunde (Pädiatrie) im Krankenhaus Meran nicht mehr im bisherigen Sitz im Hochparterre, sondern in den Räumen der Pädiatrie-Bettenabteilung im zweiten Stock (Turm B) befindet.

Ausweitung Öffnungszeiten

Verwaltungsschalter in den Sprengeln testen neue, bürgerfreundliche Zeiten
Ab September 2013 werden die Schalter der Verwaltung aller sechs Gesundheits-sprengel im Gesundheitsbezirk Meran auch am Donnerstag Nachmittag für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet sein.
Was sich bereits in den Sprengeln Meran und Schlanders bewährt hat, wird nun auch auf die Sprengel Lana, Naturns, Passeier und Mals ausgedehnt.
Die Verwaltungsannahmezeiten für die Blutabnahme und das Ticketinkasso bleiben unverändert.

Öffnungszeiten der Verwaltung der Sprengel ab 5. September 2013

Meran

Mo-Fr 07.30 – 12.30 Uhr

Do 14.00 – 16.00 Uhr

Lana

Mo-Fr 07.30 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Tauschmarkt für Kindersachen

Wir im Verein Elki Lana möchten auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder eingehen und bieten Euch die Möglichkeit, gegenseitig Kindersachen auf Kommissionsbasis weiterzugeben. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzen wir mit dieser Dienstleistung ein konkretes Zeichen für unsere Familien und schützen gleichzeitig unsere Umwelt im Sinne der Nachhaltigkeit.

Ihr findet in unserem Tauschmarkt eine große Auswahl saisonaler und gut erhaltener Dinge rund ums Kind: Schwangerschaftsbekleidung und Stillbedarf, Kinderbekleidung von 0-12 Jahren, Spielzeug, Bücher, Autositze, Kinderwagen u.v.m.

Durch die Weitergabe auf Kommissionsbasis habt ihr die Möglichkeit, eigene gut erhaltene Kindersachen, welche ihr nicht mehr benötigt, anderen Familien zur Verfügung zu stellen. Diese Sachen können nur mit Vormerkung angenommen werden!

Kommt uns besuchen!

Elki Lana
Miteinander - füreinander

Elki-Tauschmarkt
Tel.: (+39) 0473 56 04 07, e-mail: meins-deins-lana@elki.bz.it

Öffnungszeiten:
Dienstag: 08:30-11:30 / 15:00-17:00 Uhr, Mittwoch: 08:30-11:30 Uhr, Freitag: 08:30-11:30 / 15:00-17:00 Uhr



Handwork ist eine soziale Einrichtung in Tscherms, die Suchtkranken die Möglichkeit bietet, verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten nachzugehen und in diesem Rahmen wieder einen Zugang in die Arbeitswelt zu finden. Dabei werden bei den Betreuten Interessen geweckt und Fähigkeiten entdeckt bzw. gefestigt, die den Einstieg in das Arbeitsleben erleichtern sollen. Die verschiedenen Tätigkeiten sind

Der Verein HANDS Handwork Showroom in Meran

z. B.: Teppiche in verschiedene Farben und Maßen, Holzschüsseln drechseln, alte Möbel aufrichten, die zum Verkauf angeboten werden, recycelte Möbel bemalen, Holzspielzeug für Kinder herstellen und bemalen, die Herstellung verschiedener Dekorationsartikel (auch für den Garten), Geschenksideen für Erwachsene und Kinder und vieles mehr. Eine Auswahl der handwerklich hergestellten Artikel, die auch zum Verkauf stehen, wird in Meran, in der Romstrasse Nr.13 (kurz vor der Tankstelle rechts),

ausgestellt. Den Schauraum verdanken wir der großzügigen Unterstützung des Rotary Club Meran; der Verkauf wiederum stellt eine große Wertschätzung für die Arbeit der Betreuten dar.

Ausstellung und Verkauf: Handwork, 39010 Tscherms, Gampenstr. 14 (unterhalb Landmaschinen Profanter) Tel. 0473 550620

Schauraum: Romstraße 13 – 39012 Meran

Neues Paket der Marienkl. für Pflegefälle

Oft kommt es vor dass Angehörige, die ihre Eltern oder andere Verwandten zu Hause pflegen nicht in den Urlaub fahren können da es niemand gibt, der in der Zeit ihre Aufgabe übernimmt.

Es gibt zwar in den Altersheimen Pflegebetten für solche Fälle, aber die Nachfrage übersteigt bei weitem das Angebot und diese Pflegebetten müssen vor allem schon ein Jahr im voraus beantragt

werden. Die Marienkl. schafft in dieser Situation rasch und unbürokratisch Abhilfe. Es genügt ein Anruf im Sekretariat unter der Nummer 0471/310600 zur Anmeldung und Anfrage bezüglich der Bettendisponibilität und der Patient wird dann über die Fachärzte der Internen Medizin der Klinik aufgenommen. Diese Fachärzte betreuen diesen Patienten auch während des gesamten Aufent-

halts, der Preis (von ca 250 € pro Tag incl Mwst) beinhaltet alle Leistungen, auch die Betreuung durch den Facharzt. Die Marienkl. als älteste Privatklinik Südtirols hofft damit einen weiteren Schritt zur Versorgung der Bedürfnisse der Südtiroler Bevölkerung gesetzt zu haben.

metyr info@hies



« HILFE AUF KNOPFDRUCK!

Wir sind rund um die Uhr für Sie da. Sicherheit ist ein gutes Gefühl!



**NOTRUF
EMERGENZA**

LANDESRETTUNGSVEREIN
ASS. PROV. LE DI SOCCORSO



Mobil- und Hausnotruf:
Ihr bester Begleiter unterwegs und in den eigenen vier Wänden. Diese Geräte bieten Ihnen rund um die Uhr und jederzeit südtirolweit Sicherheit. Einfach Knopf drücken und unsere Hilfe kommt sofort!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 0471 444 327 · E-Mail: hausnotruf@wk-cb.bz.it

Regionales Familiengeld für 2014: jetzt ansuchen – einige Neuerungen Patronat ENAPA im Südtiroler Bauernbund ist allen Bürgern kostenlos behilflich

Ab sofort kann wieder um das regionale Familiengeld für das Bezugsjahr 2014 angesucht werden. Dafür wird die EEVE, die einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung benötigt, die gleichzeitig mit dem Gesuch abgefasst werden kann. Die Notwendigen Unterlagen sind in nebenstehender Tabelle angeführt.

Sowohl das Gesuch als auch die EEVE kann von allen Bürgern bei den Mitarbeitern des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros kostenlos abgewickelt werden.

Neuerungen für 2014:

Familien mit mindestens zwei Kindern und davon mindestens einem minderjährigen können ab 2014 das regionale Familiengeld beziehen. Dies sieht eine vor kurzem beschlossene Gesetzesänderung vor.

Diese Familien können sich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden. Diese überprüfen die weiteren Voraussetzungen und stellen gegebenenfalls das Gesuch.

Den Familien mit Einzelkind wird das Familiengeld weiterhin nur bis zum 7.

Lebensjahr des Kindes gewährt.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Außerdem sind alle Informationen unter www.sbb.it/sozialberatung abrufbar.

Adressen:

Provinzialbüro: K.-M.-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen

Tel.: 0471 999 346, enapa@sbb.it

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran

Tel.: 0473 277 238, enapa.meran@sbb.it

Mitteilung des AGB/CGIL

Die Dienststelle des Agb/Cgil teilt mit, dass ab 1. September 2013 um die Erneuerung des Regionalen Familiengeldes angesucht werden kann. Dazu muss die EEVE Erklärung (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) abgefasst werden.

NEU: überprüfe dein Anrecht: Familien mit mehreren Kindern und nur einem minderjährigen

Kindern haben Anrecht auf das Famili-

engeld bis letzteres das 18. Lebensjahr vollendet hat. Bisher bestand das Anrecht nur bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres.

Im Büro des Agb/Cgil in Ritten können die EEVE Erklärung und die Erneuerung des Familiengeldes der Region beantragt werden.

Wo? Lana c/o Sozialsprengel-Hoferstr. 2 – 2. Stock

Wann? Donnerstag von 8.30 bis 12.30

Wer? Marina Bolego

Vereinbare einen Termin unter der Telefonnummer 0471 1956111 oder 3481000161.

Ab 01.01.2013 ist die EEVE auch für folgende Leistungen notwendig:

1. Beitrag für kurative Zahnleistungen (Zahnfüllungen, Wurzelbehandlungen, etc.)
2. Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten (ex Wohngeld WOBI)

20 Jahre Weihnachtskarten des Bäuerlichen Notstandsfonds Menschen helfen

Keine elektronische Post und kein Email schnell am Computer anklicken. Dafür jedoch eine persönliche Weihnachtskarte in die Hand, und sich etwas Zeit zur Betrachtung nehmen. Auch heuer haben hierfür der Südtiroler Künstler Rudolf Maria Complojer und Südtiroler Hobbykünstler ihre Motive unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Schon zum 20. Mal jährt sich dieses Jahr unsere Weihnachtskarten-Aktion. Durch den Kartenerwerb bzw. einer kleinen Spende, schenken Sie unverschuldet in Not geratenen Menschen in Südtirol Hoffnung und einen kleinen Lichtblick.

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft gemeinsam zu helfen!

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds
NEUER SITZ: Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen
Tel. 0471 999330 (vormittags)



Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr – nunmehr seit 30 Jahren - bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung ab Mitte Oktober bzw. Kartenkauf ab November beim:

Südtiroler Kinderdorf

Außenstelle Meran/Rennweg 23 39012 Meran

Tel.: 0473 230287 – Fax: 0473 492022

Mo.–Fr.von 09.00 – 12.00 Uhr

oder im Internet unter: www.kinderdorf.it

E-Mail: verein@kinderdorf.it



VERSCHIEDENES

Eine gute Idee!

Durch das gekonnte Säen von verschiedenen Samenkörnern entstand im heurigen Sommer bei der Dorfeinfahrt eine vielfältige Blumenwiese.

Marlene Hofer



Vergelt's Gott

Das Schicksal sucht man sich nicht aus. Unergründlich ist es, wie und wann Einzelne und Gemeinschaften von leidvollen Schicksalsschlägen getroffen werden. Unsere Familie war über lange Zeit belastet durch Roberts schwere Erkrankung, hin- und hergerissen zwischen Hoffen und Bangen. Wir mussten schlussendlich annehmen, dass der unabwendbare Ausweg aus der Erkrankung im Tod endete und wir die Zukunft ohne unseren lieben Mann und Tata meistern müssen. In dieser schweren Zeit hat uns eine Woge der Hilfsbereitschaft und Unterstützung getragen, sei es durch einfühlsame Worte, tatkräftige Unterstützung oder stille Anteilnahme. Auch finanzielle Zuwendungen haben uns das Leben erleichtert. Nicht nur

von unseren Nachbarn, sondern auch vom gesamten Dorf, ja aus dem ganzen Ultental und darüber hinaus haben wir großen Beistand erfahren.

Die Hilfsbereitschaft verstärkte sich noch, nachdem auch bei mir eine schwere Erkrankung festgestellt wurde und ich noch mehr auf moralische und praktische Unterstützung angewiesen war. Wir möchten uns von Herzen bei Euch Allen für Eure Hilfe, Eure Zuwendung und Solidarität bedanken. Es tut gut, sich in schwerer Zeit, von der Gemeinschaft getragen zu fühlen.

St. Pankraz, im September 2013

Magdalena Molling-Wenin mit Kinder

Jahrgang 1955

Einladung zur Keschnpartie
ins Eisacktal
am Samstag, 26. Oktober 2013

Bevor wir auf das nächste große Jubiläum zusteuern, machen wir zur Abwechslung heuer wieder einen Zwischenstopp.

Wir fahren in das Eisacktal zum Törggelen. Unsere beiden Jahrgangskollegen Hubert und Sepp übernehmen die Organisation vor Ort und sorgen für Unterhaltung.

**Start in St. Gertraud
um 13.00 Uhr**

Zusteigemöglichkeit bei allen Bushaltestellen.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 24. Oktober bei:

Maria: 339 5390043 oder
Moritz: 345 5771403

Achtung: Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt, daher bitte weitersagen!



Visites, Broschüren, Kalender,
Prospekte, Kataloge, Flugzettel,
Preislisten, Plakate, Mailings,
Etiketten, Blöcke,
Geschäftsdrucksachen,
Transparente, Fotokopien

alle Drucksachen schnell & günstig!

**fliri
druck**

Meran • Gampenstr. 95 (MaiaCenter)
Tel. 0473 442 501 • Fax 0473 443 149
www.fliridruck.com • info@fliridruck.com

Schnelldruck in 24 Std.!

Visitenkarten, Andenkenkarten,
Einladungen, Etiketten, Urkunden,
Diplome, Diplomarbeiten,
Flyer, Miniposter, Speise- und
Getränkekarten

Stempel!

Die Raiffeisenkasse informiert



Raiffeisen Pensionsfonds erzielt gutes Ergebnis

Die Vermögensverwalter des Raiffeisen Offenen Pensionsfonds konnten im abgelaufenen Jahr bei allen drei Investitionslinien ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

Bei der Anleihen-Linie SAFE gab es einen Wertzuwachs von 8,32 %, die gemischte Linie ACTIVITY erzielte ein Plus von 12,20 % und die Aktien-Linie DYNAMIC 14,11 %.

Im Drei-Jahres-Zeitraum von 2009 bis 2012, welcher von schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt war, konnte sich die Investitionslinie SAFE mit einer Performance von 10,95 %, die Linie ACTIVITY mit 12,63 % und die Linie DYNAMIC mit 8,52 % im Spitzenfeld der offenen italienischen Pensionsfonds positionieren.

Auch im ersten Halbjahr 2013 hat der Raiffeisen Pensionsfonds trotz turbulenter Märkte zufriedenstellende Ergebnisse erzielt. Alle drei Anlagelinien konnten zum Halbjahresende am 30. Juni trotz der ausgesprochen volatilen Märkte Zuwächse verzeichnen.

Die Investitionslinie Dynamic mit einem Aktienanteil von 65% verzeichnete im ersten Halbjahr ein Plus von +1,33%, während die Investitionslinie Activity mit einem Aktienanteil von 25% um +0,40% wuchs. Die Linie Safe, die mit dem Ziel des Kapitalerhalts ausschließlich in Anleihen investiert, stieg um 0,02% an.

Die Investition in eine private Altersvorsorge ist mehr denn je, ein Muss. Immer weniger Erwerbstätige müssen immer mehr Renten finanzieren. Deshalb steigt nicht nur die Lebensarbeitszeit, sondern auch die Verantwortung für die eigene Vorsorge.

Die öffentliche Altersversorgung funktioniert nach dem Umlagesystem: Die Erwerbstätigen finanzieren mit ihren Vorsorgebeiträgen das Einkommen all jener, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen.

Der demografische Wandel sowie die Veränderungen des Arbeitsmarktes haben dieses System jedoch zunehmend aus dem Gleichgewicht gebracht. Die

Zahl der Erwerbstätigen wird infolge rückläufiger Geburtenraten immer kleiner, jene der Rentnerinnen und Rentner steigt dagegen aufgrund der steigenden Lebenserwartung kontinuierlich an. Darüber hinaus verringert die Zunahme an prekären und schlecht abgesicherten Arbeitsverhältnissen die Vorsorgebeiträge zusätzlich.

Künftig wird nicht mehr der Lohn der letzten Arbeitsjahre, sondern die Summe der eingezahlten Rentenbeiträge des gesamten Erwerbslebens die Höhe der eigenen Rente bestimmen.

Die staatliche Rente kann deshalb nur mehr eine Grundversorgung im Alter bieten und dies wird für ein gutes Auskommen nicht mehr reichen.

Deshalb ist es notwendig, sich rechtzeitig mit der privaten Altersvorsorge auseinanderzusetzen und so früh wie möglich, mit dem Aufbau einer Zusatzrente zu beginnen.

Neben steuerlichen Vorteilen ist es die einzige Möglichkeit, vom Arbeitgeberanteil zu profitieren, den der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer in den Fonds einzahlt. Die Finanzerträge der Pensionsfonds unterliegen weiterhin einem begünstigten Steuersatz von 11% (für andere

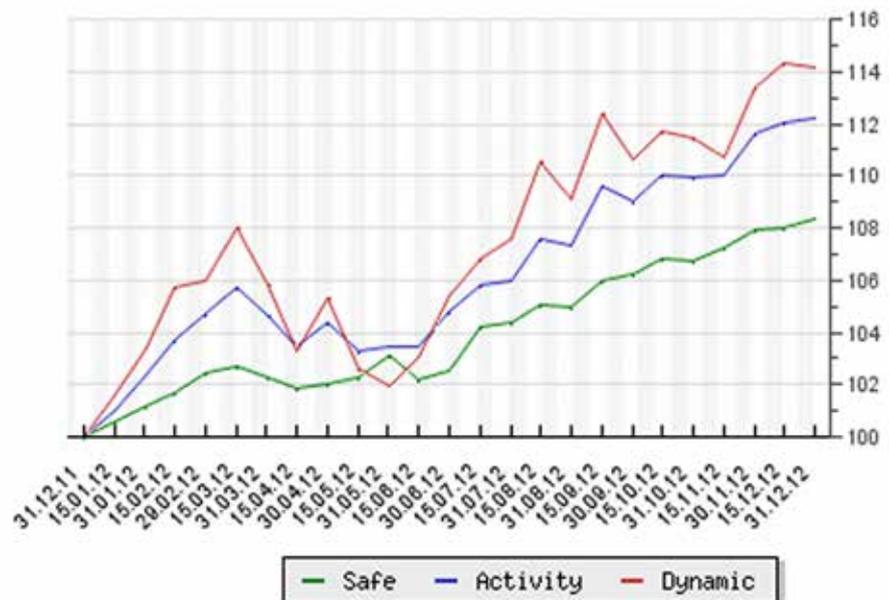
Finanzerträge gilt meist ein Steuersatz von 20%) und es besteht nach wie vor die Möglichkeit, die Einzahlungen in den Pensionsfonds bis zu einem Höchstbetrag von 5.164,57 Euro von der Steuergrundlage abzuziehen.

Je nach persönlichem Steuersatz können dadurch jährlich bis zu 2.200 Euro an Steuern gespart werden. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass das Kapital von Pensionsfonds von der Vermögenssteuer auf Finanzanlagen ausgenommen ist.

Ihre Raiffeisenkasse hilft Ihnen (Arbeitnehmer und Selbstständige) in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds ein zweites Vorsorge-Standardbein aufzubauen, um damit die Vorsorgelücke der gesetzlichen Rente zu schließen und Ihren gewohnten Lebensstandard auch im Alter halten zu können.

Besuchen Sie uns in der Raiffeisenkasse, wir beraten Sie gerne.

Ihre Raiffeisenkasse



Bausparen mit dem Raiffeisen Pensionsfonds

Neben seiner Funktion als Zusatzrente für das Alter erhält der Raiffeisen Pensionsfonds nun auch eine zusätzliche Rolle im Rahmen des Bausparens.

Genehmigung des neuen Wohnbaugesetzes voraussichtlich im Herbst
Neben dem langfristigen Aufbau einer Zusatzrente erhält der Raiffeisen Pensionsfonds nun auch eine wichtige Rolle im Rahmen des Bausparens. So sieht die Gesetzesnovelle des Südtiroler Wohnbaugesetzes, die im Herbst 2013 im Landtag abgesegnet werden soll, vor, dass auch all jene Personen, die in den Raiffeisen Pensionsfonds einzahlen, in Zukunft das angesparte Kapital für ein günstiges Wohnbaudarlehen nutzen können. Genauere Details und die notwendigen Formulare werden nach der

Gesetzesgenehmigung veröffentlicht. Das neue Wohnbaugesetz sieht ein Bausparmodell vor, das vor allem junge Menschen auf dem Weg zum Eigenheim unterstützt. Wer mindestens fünf Jahre lang regelmäßig in den Raiffeisen Pensionsfonds einzahlt, soll in Zukunft von Raiffeisen ein Wohnbaudarlehen zu besonders günstigen Bedingungen über das Doppelte des angesparten Betrags erhalten. Zusätzlich kann der Bausparer mit einem erhöhten Förderungsbeitrag des Landes rechnen.

Die angesparte Zusatzrente bleibt in jedem Fall erhalten. Damit nicht 5 Jahre bis zur ersten Auszahlung verstreichen, ist eine Übergangsregelung für all jene vorgesehen, welche bereits heute in den Raiffeisen Pensionsfonds einzahlen.

Bausparen mit dem Raiffeisen Pensionsfonds

Da die Höhe des begünstigten Bauspardarlehens von der Höhe der angesparten Zusatzrente abhängen wird, kann allen künftigen Bausparern geraten werden, möglichst früh dem Raiffeisen Pensionsfonds beizutreten. Eltern, die für ihre Kinder mit dem Bausparen beginnen möchten, können dies nun mittels steuerlich begünstigter Einzahlungen tun.

Informieren Sie sich rechtzeitig und nutzen Sie die Vorteile des Raiffeisen Pensionsfonds.

Genauere Informationen erhalten Sie wie immer in Ihrer Raiffeisenkasse.

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Sparwoche 2013



Sumsi.

Hallo SUMSI-Sparer

Wie alljährlich in der Sparwoche (letzte Woche im Oktober) gibt es die „Belohnung“ für euer fleißiges regelmäßiges Sparen.

Kommt einfach mit eurem „Sparschwein“ vorbei und holt sie euch!

PS:

Auch alle anderen SUMSI-Sparer, die in der Sparwoche auf ihrem Sparbuch etwas einlegen, erhalten ein kleines Geschenk.

Also nicht vergessen, hin zur Raiffeisenkasse!

CHRONIK

Die Knopfer

Aufgrund von Erinnerungen, erzählt von Stefan Gruber, Knopf-Steff, mit Ergänzungen von Irmgard Laimer wird mit folgendem Bericht die Stammfamilie der „Knopfer“ rekonstruiert.

1) **Alois Gruber** (1849-1894) und **Maria Frei** (1851-1890) hatten im Herbst 1882 geheiratet.

- Maria Frei war die einzige Tochter des Martin Frei (1811-1871), Bauer in der Oberleit am Nörderberg, und der Maria Kuppelwieser (1812-1871) vom Nöcklhof.

Die Familie wohnte in St. Pankraz/Dorf, in der so genannten Widum-Baumannhütte (heute Pizzeria Turm), daher nannte man sie damals „die Widner“ –

wahrscheinlich hatten sie die zur Pfarre St. Pankraz gehörenden Güter in Pacht oder bearbeiteten sie.

Alois Gruber und Maria Frei hatten fünf Kinder: **Monica** (*1883), **Maria** (*1884), **Josef** (*1885), **Alois** (*1887), **Aloisia** (*1888).

2) **Alois Gruber** (*1887), Sohn des Alois (siehe 1), war als Kind Hütbub auf Oberrohrwald, später Knecht zu Kuppelwies, wo er Aloisia Zöschg (1886-1964) kennen lernte, die ebenfalls am Hof zu Kuppelwies im Dienst stand. Die beiden heirateten im November 1911.

- Die Eltern von Aloisia, **Alois Zöschg** (1860-1936) und **Rosa Pilser** (1860-1953) waren vom Niedersten in St. Gertraud/Ulten; sie hatten noch weitere Kinder: **Johann** (1889-1967), **Anna** (1892-1988), **Rosa** (*1897), **Maria** (1901-1946) - einige Kinder sind im Kindesalter gestorben.

Anfänglich wohnte die junge Familie auf Flatsch in St. Gertraud, später

auf Oberstein in St. Nikolaus, wo 1912 Alois, 1913 Mathias und 1914 Markus zur Welt kamen; Vater Alois musste in den Ersten Weltkrieg ziehen.

Die vielen Umzüge nach dem Krieg, von einem Hof zum anderen

Vom Krieg zurück, zog Alois mit seiner Familie von Oberstein nach Mörten im Vinschgau, wo 1920 Josef geboren wurde; dann zogen sie nach Schenna zum Luemerhöfl, wo 1922 Karl, 1923 Berta und 1924 Luise geboren wurden. Anschließend verschlug es die Familie für kurze Zeit zum Ohrwaldhof am Außernörderberg in St. Pankraz, wo 1925 die Maria zur Welt kam. Hernach zogen sie nach Platzers (Gemeinde Tisens), wo 1926 Franz geboren wurde. Von Platzers übersiedelten sie wieder nach St. Pankraz zurück, zum Knopfhöfl am Nörderberg.

Zu Knopf kamen 1928 Stefan und 1930 Heinrich zur Welt, somit war die große Schar von elf Kindern komplett.

Auf dem Knopfhöfl

Auf dem Knopfhöfl wartete auf die Familie harte Arbeit. Durch „Brand schlagen“ und nachfolgender Kornsaat auf der Brandasche wurde nach alter Tradition aus Wald- und Weideflächen fruchtbarer



Hochzeitsfoto von Alois und Aloisia Gruber im Jahr 1911



Die junge Familie Alois Gruber und Aloisia geb. Zöschg auf Oberstein mit den drei Buben Alois, Mathias und Markus unmittelbar nach dem EWK. Hinten stehend, zwei Schwestern der Aloisia



Alois Gruber an der Front, 1915

Kulturboden geschaffen. Es konnten zwei Stück Vieh gehalten werden. Nebenher ging Vater Alois auf Tagwerk, meistens als Holzer; den Pachtzins an den Oberkratzberger – das Örtl gehört besitzmäßig dorthin – diente er mit 30 Tagschichten ab.

Das Wasser musste vom Graben hergeholt werden, auch vom Indersten-

Wasserwaal wurde Wasser bezogen; es war ein hartes Leben voller Entbehrungen und dennoch hatten alle zu essen und die vielen Kinder wuchsen gesund auf.

Die schulpflichtigen Kinder besuchten die Nörderberger-Schule zu Schönegg.

Der Knopf-Vater hatte 1939 für Deutschland optiert. Die drei Söhne, die noch vor dem Ersten Weltkrieg geboren waren, Alois, Mathias und Markus, mussten zur Wehrmacht einrücken; auch der Franz war kurz dabei, Josef hatte im Dorf die Strom- und Wasserversorgung über und war daher bei den Nazileuten gut angesehen – wahrscheinlich musste er deswegen nicht einrücken.

Durch den 15-jährigen Verbleib zu Knopf ist den Familienmitgliedern der Beinamen Knopfer geblieben.



Alois Gruber und Aloisia geb. Zöschg



Die Knopfer-Kinder, um 1933, wie die Orgelpfeifen stehen sie da. Alois (1912-2012), Mathias (1913-1962), Markus (1914-2001), Josef (1920-1961), Karl (1922-2012), Berta (*1923), Luise (1924-2005), Maria (1925-2000), Franz (1926-2002), Stefan (*1928), Heinrich (1930-2006)



Familienfoto 1940
Vorne v.l.: Berta Vater Alois, Heinrich, Mutter Aloisia, Stefan;
Hinten v.l.: Alois, Markus, Maria, Franz, Karl, Mathias, Josef, Aloisia.



Familienfoto zum 50. Hochzeitsjubiläum, 1961
Vorne v.l.: Mathias, die Jubilare Vater Alois und Mutter Aloisia, Alois, Josef;
Hinten v.l.: Karl, Berta, Franz, Luisa, Heinrich, Maria, Stefan, Markus.

Krippenbaukurs in Lana

Wer hat Lust und Freude sich eine eigene Krippe zu gestalten?
Interessierte Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr und Erwachsene sind herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns für ein erstes Kennen lernen am Samstag, den 5. Oktober 2013 um 15 Uhr. Das Zusammentreffen und der Kurs finden in den Räumlichkeiten des Krippenvereins Lana im Lorenzerheim in der St. Martinstraße 8 statt.

Für weitere Auskünfte und für die Anmeldung stehen Herr Paul Gruber Tel: 0473/560965 und Frau Astrid Wenin 0473/561578 (mittags oder abends) zur Verfügung.

Die Knopfer zu Troglehen

Als Vigil Hillebrand, Troglechner, den Pfrollnhof kaufte, ging die Familie zu Troglechen hinauf und zu Knopf kam der Angler Hans - das war 1942.

Im Jahre 1946 – die meisten Kinder standen ja schon auf eigenen Beinen – , ging der Knopfvater mit seiner Frau und einigen Kindern ins Lahner Hüttl hinunter, dann wohnten sie eine Zeit lang im Maraunhüttl, später in der so genannten Besnerhütte, bis sie schlussendlich ins Dorf zogen, zu ihrem Sohn Steff, der dort 1957 ein Haus gebaut hatte.

Wendy sucht ein Zuhause



Sie ist knapp zwei Jahre alt, sterilisiert, hat alle Impfungen, Mikrochip, sie ist ein auffallend schöner Hund, hat Hundeschule besucht und daher schon vieles gelernt, sehr brav beim Autofahren, sie sollte aber zu Menschen kommen die bereits Hundenerfahrung haben da sie doch sehr gross und stark ist und eine gute Wächterin zudem. Ihr Besitz muss unbedingt eingezäunt sein. Katzen mag sie nicht, Hunde meistens schon, es geht halt a bissl nach Sympathie wie bei uns Menschen auch, jedenfalls könnte sie gut als Zweithund gehalten werden. Für Kleinkinder ist sie aufgrund ihres stürmischen Wesens aber nicht geeignet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.Nr. 348 1263423



Ungefähr 70 Jahre später: „historisches“ Treffen der Knopfer-Nachkommen
 Im Jahr 2002 begaben sich viele Knopfer-Nachkommen zum Knopfhöfl hinauf, um zu schauen, wo ihre Vorfahren gelebt haben bzw. wo sie aufgewachsen sind – an den Ort, der ihnen den Zunamen gab.

Kleinanzeiger

Gesucht wird eine seriöse Begleitperson mit Führerschein B in St. Pankraz. Tel. 0473 787349

Kastanienstecken handgespalten, Dach- und Zaunlatten zu verkaufen; Tel.: 333 2372531

St. Pankraz: Bad Lad, verkaufe fast fertige förderbare 3-Zimmer Wohnung, mit Keller+ Garage, als auch eine Grünfläche von 240 m². Die Wohnung hat Klimahaus B Standard und befindet sich in sonniger Lage (Bushaltestelle in der Nähe). Tel. 3486742438

Der Dienst für familiäre Anvertrauung sucht in Ulten eine Familie oder Person, die tagsüber zwei Kinder zur Betreuung aufnehmen kann. Tel. 0473 205161

Biete Nebenverdienst durch Mithilfe bei Hausreinigung und Wäsche im Ferienhaus Gruebhof/Guggenberg, meistens am Samstag. Tel. Franz Berger 338 9518212

Wohnung im Haus Paul Thaler - Linsacker 43 - zu vermieten. Küche, 2 Bäder, Wohnzimmer, 3 Zimmer, Abstellraum, Keller, Garten und Autoabstellplatz. Tel. 338 1240398

Wald im Ultental zu kaufen gesucht. Angebote an bernhard.paris@alice.it oder Tel. 0473 290008

3 Zimmer Wohnung, 80 m² in St. Walburg nahe Schulzentrum ab 01.01.2014 günstig zu vermieten. Bei Interesse 348 2922084

Die DELEG sucht zur Unterstützung der Geschäftsführung ein/e Projektassistent/in. Aufgaben sind die Konzeption, Umsetzung, Organisation und Verwaltung verschiedener Projekte sowie Erledigung der diesbezüglichen Büroarbeiten. Die Anstellung ist aufgrund des zeitlichen Rahmens der Projektdauer befristet. Es handelt sich voraussichtlich um eine Teilzeitbeschäftigung, mit der Option der Ausdehnung auf eine Vollzeitstelle. Sie haben vorzugsweise ein abgeschlossenes Oberschulstudium, sind flexibel und belastbar, verfügen über Eigenmotivation, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Kreativität. Sie verfügen zudem über sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift sowie über sehr gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten.

Interessierte senden Ihre Bewerbung bis spätestens 20.10.2013 an DELEG - Deutschnonsberger & Ultentaler Iw. Erzeugergen. Gewerbezone Piler Gonn, 1 39040 Proveis oder via Email an info@deleg.it Für weitere Auskünfte steht Ihnen die DELEG unter 0463 532102 (Mo-Fr 8 - 12 Uhr) gerne zur Verfügung.

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde St. Pankraz
 Eingetragen im Landesgericht Bozen Nr. 10/1995 R.St.
 Erscheinungsweise: zweimonatlich
 Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler
 Layout: Fa. D-WS OHG, St. Pankraz
 Druck: Fliridruck, Meran
 Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
 Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
 Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher



*Alles was schön ist, bleibt auch schön,
 auch wenn es wehkt.
 Und unsere Liebe bleibt Liebe,
 auch wenn wir sterben.*

(Maxim Gorki)

Lana | Pfarrplatz 2 | Tel. 0473 200 462 - Tschermis | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Ausstellung 2013

KulturFREItage

St. Pankraz

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER, 8.00 UHR, Bibliothek
THILO liest für Grundschüler

FREITAG, 27. SEPTEMBER, 15.00 UHR, Treffpunkt: Bibliothek
Märchenwanderung mit musikalischen Einlagen zum Häusl am Stein
mit Leni Leitgeb für Familien mit Kindern ab 5 Jahren
(bei schlechter Witterung: Märchen erzählen in der Bibliothek)

DIENSTAG, 1. OKTOBER, 14.00 UHR, Altenheim
Tag der Senioren mit der Mundartdichterin Klothilde Oberarzbacher (Steinhaus)
und Sängerinnen aus Terenten.

FREITAG, 11. OKTOBER, 20.00 UHR, Bibliothek
Nina Schröder (Journalistin) spricht über das Thema: „Ich Frau - Du Mann“
Was unterscheidet Frauen und Männer tatsächlich?

FREITAG, 18. OKTOBER, 19.30 – 21.30 UHR, Altenheim
Kochen von traditionellen, bereits in Vergessenheit geratenen Speisen
mit Moidl Schwienbacher. (Info u. Anmeldung: 348 29 82 324)

FREITAG, 8. NOVEMBER, 20.00 UHR, Bibliothek
Forumtheater (interaktives Theater mit pädagogisch-politischem Ansatz)
„Bonetti Stronzetti“ – Mobbing unter Jugendlichen und
„Noch einmal Spanien“ – Alter und Gebrechlichkeit – Familie im Pflegestress
Facebook: Krah-forumtheater südtirol

FREITAG, 15. NOVEMBER, 18.00 – 20.00 UHR, Bibliothek
Alte Schriften lesen und schreiben mit Klara Kapaurer und Manuela Koller
(Info u. Anmeldung: 339 63 88 224)

FREITAG, 22. NOVEMBER, 8.30 UHR, Bibliothek
„Genial! Bionik für Kinder und Jugendliche“
Autorenlesung für Mittelschüler mit Sigrid Belzer

FREITAG, 29. NOVEMBER, 20.00 UHR, Bibliothek
Filmvorführung „More than honey“ - Dokumentarfilm über das Leben der Bienen und
der Gefahr des Bienensterbens. Anschließend Diskussion mit Andreas Platzer (Südtiroler
Imkerberater)

FREITAG, 13. DEZEMBER, 20.00 UHR, Bibliothek
Weihnachtslesung von Oswald Waldner mit musikalischer Umrahmung

Genie
eater
Weitblick
menschen
Vortrag
Wahnsinn
MUSIK
Gestalten
Musical
Feste
Literatur
Lesung
Essen
menschen